

---

# AKTIONÄRSREPORT ZWISCHENBERICHT ZUM 31.03.2016

---

BANK FÜR TIROL UND VORARLBERG AG

---

## Inhaltsverzeichnis

|   |    |
|---|----|
| Termine 2016 für BTV Aktionäre .....                                    | 02 |
| BTV Konzern im Überblick.....   | 03 |
| Lagebericht und Erläuterungen zur Geschäftsentwicklung des BTV Konzerns |    |
| Wirtschaftliches Umfeld .....   | 04 |
| Geschäftsentwicklung.....   | 05 |
| Verkürzter Konzernabschluss   |    |
| Bilanz .....  | 07 |
| Gesamtergebnisrechnung .....  | 08 |
| Kennzahlen.....   | 09 |
| Eigenkapital-Veränderungsrechnung .....                                 | 10 |
| Kapitalflussrechnung .....  | 11 |
| Anhang BTV Konzern: Notes.....  | 12 |
| Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze .....                           | 12 |
| Wesentliche Geschäftsfälle der Berichtsperiode .....                    | 16 |
| Ereignisse nach dem Stichtag des Zwischenabschlusses .....              | 16 |
| Angaben zur Bilanz – Aktiva .....                                       | 17 |
| Angaben zur Bilanz – Passiva.....                                       | 19 |
| Angaben zur Gesamtergebnisrechnung.....                                 | 23 |
| Sonstige Angaben .....  | 26 |
| Segmentbericht .....  | 31 |
| <br>  |    |
| Erklärung der gesetzlichen Vertreter .....                              | 35 |
| <br>  |    |
| BTV Aktien .....  | 36 |
| 3 Banken Gruppe im Überblick .....                                      | 37 |
| Impressum .....   | 38 |

---

## TERMINE FÜR BTV AKTIONÄRE

|  |   |
|--|---|
| Ordentliche Hauptversammlung           | 11.05.2016, 10.00 Uhr, Stadtforum, Innsbruck<br>Die Dividende wird am Tag nach der Hauptversammlung auf der<br>BTV Homepage sowie im Amtsblatt der Wiener Zeitung veröffentlicht. |
| Ex-Dividendentag                       | 18.05.2016  |
| Dividendenzahltag                      | 20.05.2016  |
| Zwischenbericht zum 31.03.2016         | Veröffentlichung am 20.05.2016 ( <a href="http://www.btv.at">www.btv.at</a> )   |
| Halbjahresfinanzbericht zum 30.06.2016 | Veröffentlichung am 26.08.2016 ( <a href="http://www.btv.at">www.btv.at</a> )   |
| Zwischenbericht zum 30.09.2016         | Veröffentlichung am 25.11.2016 ( <a href="http://www.btv.at">www.btv.at</a> )   |

## BTV Konzern im Überblick

| ERFOLGSZAHLEN                     | 31.03.2016 | 31.03.2015* | Veränderung |
|-----------------------------------|------------|-------------|-------------|
| in Mio. €                         |            |             | in %        |
| Zinsüberschuss                    | 38,9       | 44,0        | -11,7 %     |
| Risikovorsorgen im Kreditgeschäft | -0,4       | -4,3        | -91,1 %     |
| Provisionsüberschuss              | 11,7       | 13,2        | -11,5 %     |
| Verwaltungsaufwand                | -42,1      | -39,1       | +7,7 %      |
| Sonstiger betrieblicher Erfolg    | 21,9       | 23,5        | -7,0 %      |
| Periodenüberschuss vor Steuern    | 30,5       | 41,1        | -25,8 %     |
| Konzernperiodenüberschuss         | 26,1       | 32,5        | -19,7 %     |

| BILANZZAHLEN   | 31.03.2016 | 31.12.2015 | Veränderung |
|--|------------|------------|-------------|
| in Mio. €  |            |            | in %        |
| Bilanzsumme  | 9.536      | 9.426      | +1,2 %      |
| Forderungen an Kunden nach Risikovorsorge                  | 6.470      | 6.360      | +1,7 %      |
| Primärmittel   | 7.056      | 7.021      | +0,5 %      |
| davon Spareinlagen   | 1.236      | 1.201      | +2,9 %      |
| davon verbrieftete Verbindlichkeiten inkl. Nachrangkapital | 1.410      | 1.378      | +2,3 %      |
| Eigenkapital   | 1.190      | 1.149      | +3,6 %      |
| Betreute Kundengelder                                      | 12.734     | 12.732     | +0,0 %      |

| REGULATORISCHE EIGENMITTEL (CRR)          | 31.03.2016 | 31.12.2015 | Veränderung  |
|---|------------|------------|--------------|
| in Mio. €                                 |            |            | in %         |
| Risikogewichtete Aktiva                   | 6.283      | 6.263      | +0,3 %       |
| Eigenmittel                               | 966        | 978        | -1,2 %       |
| davon hartes Kernkapital (CET1)           | 930        | 951        | -2,2 %       |
| davon gesamtes Kernkapital (CET1 und AT1) | 930        | 951        | -2,2 %       |
| Harte Kernkapitalquote                    | 14,81 %    | 15,18 %    | -0,37 %-Pkt. |
| Kernkapitalquote                          | 14,81 %    | 15,18 %    | -0,37 %-Pkt. |
| Eigenmittelquote                          | 15,37 %    | 15,61 %    | -0,24 %-Pkt. |

| UNTERNEHMENSKENNZAHLEN                             | 31.03.2016 | 31.12.2015 | Veränderung  |
|--|------------|------------|--------------|
| in %-Punkten                                       |            |            | in %-Punkten |
| Return on Equity vor Steuern (Eigenkapitalrendite) | 10,47 %    | 15,88 %    | -5,41 %-Pkt. |
| Return on Equity nach Steuern                      | 8,97 %     | 12,77 %    | -3,80 %-Pkt. |
| Cost-Income-Ratio (Aufwand/Ertrag-Koeffizient)     | 57,2 %     | 58,6 %     | -1,4 %-Pkt.  |
| Risk-Earnings-Ratio (Kreditrisiko/Zinsergebnis)    | 1,0 %      | 9,7 %      | -8,7 %-Pkt.  |

| RESSOURCEN                                    | 31.03.2016 | 31.12.2015 | Veränderung |
|---|------------|------------|-------------|
| Anzahl  |            |            | Anzahl      |
| Durchschnittlich gewichteter Mitarbeiterstand | 1.415      | 1.354      | +61         |
| Anzahl der Geschäftsstellen                   | 36         | 36         | +0          |

| KENNZAHLEN ZU BTV AKTIEN             | 31.03.2016  | 31.03.2015* |
|--------------------------------------|-------------|-------------|
| Anzahl Stamm-Stückaktien             | 25.000.000  | 22.500.000  |
| Anzahl Vorzugs-Stückaktien           | 2.500.000   | 2.500.000   |
| Höchstkurs Stamm-/Vorzugsaktie in €  | 21,30/20,00 | 22,40/18,60 |
| Tiefstkurs Stamm-/Vorzugsaktie in €  | 20,70/19,01 | 21,35/18,10 |
| Schlusskurs Stamm-/Vorzugsaktie in € | 21,10/19,01 | 22,00/18,60 |
| Marktkapitalisierung in Mio. €       | 575         | 542         |
| IFRS-Ergebnis je Aktie in €          | 3,16        | 4,49        |
| Kurs-Gewinn-Verhältnis Stammaktie    | 6,7         | 4,9         |
| Kurs-Gewinn-Verhältnis Vorzugsaktie  | 6,0         | 4,1         |

\* 31.03.2015 angepasst an den geänderten Konsolidierungskreis.

---

## Lagebericht und Erläuterungen zur Geschäftsentwicklung des BTV Konzerns 2016

### Wirtschaftliches Umfeld

Das Konjunkturbild hat sich aufgrund der Marktun-  
bulenzen und der globalen Unsicherheitsfaktoren im  
1. Quartal 2016 eingetrübt und die Abwärtsrisiken  
für die Weltwirtschaft haben deutlich zugenommen.  
Verstärkt wurden die Wirtschaftssorgen durch den  
erneuten Rückgang des bereits tiefen Ölpreises, der  
ursprünglich als konjunkturstimulierend eingestuft  
wurde. Befürchtet wird ein weiteres Auseinanderdrif-  
ten der Industrieregionen und der rohstoffabhängigen  
Schwellenländer in Bezug auf die wirtschaftliche  
Entwicklung. Die globalen Unterschiede in der  
Konjunktorentwicklung sowie rückläufige Wachs-  
tumraten der weltweiten Handelsvolumina und der  
Industrieproduktion lassen eine sich abschwächende  
Wachstumodynamik erwarten.

Die Wirtschaft in der Eurozone entwickelte sich im  
1. Quartal 2016 weiterhin stabil, auch wenn Vorlauf-  
indikatoren ebenfalls auf eine sich abschwächende  
Dynamik hinwiesen. Das Stimmungsbild hat sich  
etwas eingetrübt und die Konjunkturschwäche in den  
Schwellenländern sowie das verlangsamte Wachstum  
im industriellen Bereich belasteten den Außenhan-  
del. Um das Wirtschaftswachstum in der Eurozone  
weiterhin zu stützen und die erneut negative Inflation  
von -0,1 % Richtung Zielwert von +2 % zu bewegen,  
beschloss die EZB weitere Lockerungsmaßnahmen.

Die US-Wirtschaft hat sich zu Jahresanfang schlechter  
entwickelt als erwartet. Die konjunkturelle Schwäche  
in den Schwellenländern und der starke US-Dollar  
haben den Wirtschaftsaufschwung in den USA etwas  
abgebremst.

### Zinsen

Die erneut negative Inflationsrate sowie die sinken-  
den Inflationserwartungen sorgten für den Beschluss  
der EZB, weitere expansive Maßnahmen zu setzen.  
Der Hauptrefinanzierungszinssatz wurde um 5  
Basispunkte auf 0,00 % und der Einlagezinssatz, zu  
dem die Geschäftsbanken bei der EZB Geld anlegen  
können, um 10 Basispunkte auf -0,40 % weiter in  
den negativen Bereich gesenkt. Außerdem soll eine  
weitere Serie an gezielten längerfristigen Refinanzie-  
rungsprogrammen (TLTRO II) ab Juni 2016 gestartet

werden. Zusätzlich wurde dazu das bereits bestehen-  
de Anleihekauf-Programm erweitert. Ab April 2016  
werden monatlich 80 Mrd. Euro an europäischen  
Anleihen angekauft. Das Kaufuniversum der EZB hat  
sich ebenfalls vergrößert: Die EZB erwirbt nun auch  
in Euro notierende Unternehmensanleihen mit sehr  
guter Bonität (Investment Grade) aus dem Nicht-Fi-  
nanzsektor. Von den Maßnahmen konnten insbeson-  
dere die Staatsanleihen der Euro-Peripherie und die  
Unternehmensanleihen profitieren, deren Risikoprä-  
mien sich deutlich verringerten. Die extrem expansive  
Geldpolitik der EZB sowie globale Wirtschaftsrisiken  
und Unsicherheiten an den Finanzmärkten machten  
es der US-Notenbank Fed schwer, den Leitzinssatz ein-  
weiteres Mal zu erhöhen. Sinkende Zinserwartungen  
ließen die Rendite der 10-jährigen US-Staatsanleihe  
im 1. Quartal bis auf 1,66 % sinken.

Im 1. Quartal 2016 sind die langlaufenden Euro-Zins-  
sätze deutlich gesunken (-44 Basispunkte auf 0,56 %  
beim 10-Jahres-Euro-Swap). Die Geldmarktzinsen  
(3-Monats-Euribor) reduzierten sich im Vergleich  
zum 31.12.2015 um -11 Basispunkte auf -0,24 %.

### Devisen

Im 1. Quartal pendelte der EUR/USD-Wechselkurs  
zwischen 1,07 und 1,14 und bewegte sich damit in  
einer ähnlichen Bandbreite wie im 2. Halbjahr 2015.  
Die Wechselkursbewegungen waren stark von den  
Erwartungen an die großen Notenbanken Fed und  
EZB getrieben. Trotz der gesetzten EZB-Maßnahmen  
wertete der Euro gegenüber dem US-Dollar nur  
kurzfristig ab. Aus fundamentaler Sicht dürften die  
starke Unterbewertung des Euro gegenüber dem  
US-Dollar und die Erwartung einer soliden wirtschaf-  
tlichen Entwicklung in der Eurozone ausschlaggebend  
für diese Entwicklung sein. Zusätzlich dazu hat die  
Markterwartung einer baldigen zweiten Zinsanhe-  
bung durch die Fed während des 1. Quartals abge-  
nommen und die weiteren Handlungsmöglichkeiten  
der EZB bezüglich zusätzlicher Lockerungsmaßnah-  
men scheinen erschöpft.

Der EUR/CHF-Wechselkurs bewegte sich im 1. Quar-  
tal in einer Bandbreite von 1,08 bis 1,12. Auch wenn  
die positiven Konjunkturdaten aus der Eurozone und  
die generelle Überbewertung des Schweizer Frankens

den Euro fortwährend unterstützten, so hat der Schweizer Franken seine Beliebtheit als Krisenschutzwährung nicht verloren. Daher intervenierte die SNB immer wieder am Devisenmarkt, um den Franken nicht zu stark werden zu lassen.

### Erfolgsentwicklung

Sicherheitsorientiertes Handeln steht bei der BTV seit jeher, genau genommen seit 1904, hoch im Kurs. So entschied sich die BTV im vergangenen Jahr für eine Neustrukturierung des Wertpapiereigenstands, um das Eigenkapital zu stärken. Dies dient dem künftigen Kreditwachstum der Kunden sowie der Sicherheit der Anleger. Daraus resultieren in weiterer Folge, wie bereits vom BTV Vorstand 2015 vorangekündigt, Rückgänge im Zinsergebnis.

### Zinsergebnis nach Risikovorsorgen

Den größten Ertragsanteil stellt das Zinsergebnis ohne at-equity-Erträge dar. Mit 29,5 Mio. € war dieses um –6,9 Mio. € niedriger als im 1. Quartal 2015. Dieser Rückgang resultierte aus der berichteten Neustrukturierung des Wertpapiereigenstands und der damit verbundenen Vorwegnahme zukünftiger Zinserträge.

Die Erfolge der at-equity-bewerteten Unternehmen bewegen sich mit einem Zuwachs von +1,7 Mio. € auf 9,4 Mio. € deutlich über dem Vorjahreswert.

Der aktuelle Tiefstand bei den Unternehmensinsolvenzen sowie die risikobewusste Geschäftspolitik der BTV führten in den ersten drei Monaten 2016 zu einem weiteren Rückgang der Risikovorsorgen im Kreditgeschäft im Vergleich zum Vorjahr, konkret um –3,9 Mio. € auf –0,4 Mio. €.

### Provisionsüberschuss

Mit einem Anteil von 48 % am gesamten Provisionsergebnis bestimmt die Entwicklung des Wertpapiergeschäfts maßgeblich jene des gesamten Provisionsüberschusses. Die hohe Volatilität an den Börsen im 1. Quartal beeinflusste das Kundenverhalten. So liegen die Ergebnisse im Wertpapiergeschäft mit 5,6 Mio. € um –1,0 Mio. € unter dem Vorjahreswert, das von investmentfreundlichen Aktienmärkten geprägt war. Der Überschuss aus Devisen-, Sorten- und dem Edelmetallgeschäft wurde im letzten Jahr stark von der Aufwertung des CHF beeinflusst. Dieser 2016 nicht bestehende Effekt ist im Jahresvergleich für einen deutlichen Rückgang von –0,5 Mio. € verantwortlich. Ebenfalls leicht unter dem Vorjahr bewegt sich der Zahlungsverkehr. Dieser liegt mit 2,9 Mio. € um –5,9 % zurück.

Der Überschuss aus dem Kreditgeschäft konnte deutlich um +19,4 % auf 1,5 Mio. € gesteigert werden. Das sonstige Dienstleistungsgeschäft blieb gegenüber dem Vorjahr mit 1,0 Mio. € stabil.

In Summe ist der Überschuss aus Provisionen gegenüber dem Vorjahr mit 11,7 Mio. € im Vergleich zu 13,2 Mio. € rückläufig.

### Handelsergebnis

Das Handelsergebnis liegt gegenüber dem Vorjahr mit 1,1 Mio. € um –2,3 Mio. € zurück. Auch hier war die außergewöhnliche Situation um den 2015 stark aufgewerteten Schweizer Franken die Hauptursache.

### Verwaltungsaufwand

Der Verwaltungsaufwand erhöhte sich im Berichtszeitraum gegenüber dem Vorjahr um +3,0 Mio. € bzw. +7,7 % auf 42,1 Mio. €. Der Personalaufwand stieg gegenüber dem Vorjahr um +1,2 Mio. €. Bedingt durch die kräftigen Investitionen legten die Abschreibungen mit einem Zuwachs von +14,0 % auf 6,8 Mio. € relativ gesehen am deutlichsten gegenüber dem 1. Quartal 2015 zu. Ebenfalls höher waren die Sachaufwände: 12,8 Mio. € zum 31.03.2016 entsprechen dabei einem Anstieg von +1,0 Mio. € oder +8,4 %.

### Sonstiger betrieblicher Erfolg

Der sonstige betriebliche Erfolg lag mit 21,9 Mio. € um –1,6 Mio. € unter dem Niveau des Vorjahres.

### Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten

Nach der Realisierung der stillen Reserven im vergangenen Jahr wird sich das Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten 2016 deutlich rückläufig entwickeln. Mit –0,7 Mio. € liegt man zum Quartalsende unter dem Vorjahreswert von 0,2 Mio. €.

### Steuerliche Situation

Die unter der Position „Steuern vom Einkommen und Ertrag“ ausgewiesenen Beträge betreffen neben der laufenden Belastung durch die österreichische Körperschaftsteuer vor allem die gemäß IFRS vorzunehmenden aktiven und passiven Abgrenzungen latenter Steuern. Zum 31.03.2016 verringerte sich die Steuerbelastung gegenüber dem Vorjahr um –4,2 Mio. € auf 4,4 Mio. €. Die Steuerquote betrug damit 14,4 % (Vorjahr 20,9 %).

### Konzernüberschuss

Der Periodenüberschuss vor Steuern liegt mit 30,5 Mio. € um –25,8 % hinter dem Vorjahr zurück. Nach Steuern wurden 26,1 Mio. € erwirtschaftet, der Rückgang beträgt –19,7 % oder –6,4 Mio. €.

Die Cost-Income-Ratio sank gegenüber dem Jahresresultimo 2015 von 58,6 % auf 57,2 %. Der Return on Equity vor Steuern sank von 15,9 % auf 10,5 %. Die Risk-Earnings-Ratio erreichte mit 1,0 % gegenüber 9,7 % zum 31.12.2015 einen historischen Tiefstand.

#### Bilanzentwicklung

Die Bilanzsumme stieg zum 31.03.2016 um +110 Mio. € auf 9.536 Mio. €.

Einen Zuwachs in den ersten drei Monaten verzeichneten die Forderungen an Kunden, die per Ende März 2016 um +112 Mio. € über dem Wert zum Jahresende 2015 lagen. In der Betrachtung der wesentlichen Segmente ist es vor allem das Firmenkundengeschäft, das einen deutlichen Anstieg vorweisen konnte. Die Kundenforderungen gegenüber Privatkunden wiederum gingen im selben Zeitraum geringfügig zurück.

Ohne auffällige Entwicklung sind die Forderungen an Kreditinstitute, die sich mit 334 Mio. € um +14 Mio. € über dem Stand zum Jahresresultimo 2015 bewegen.

Der Bestand an Risikovorsorgen für das Kreditgeschäft liegt mit –198 Mio. € geringfügig über dem Stand zum 31.12.2015.

Im 1. Quartal einen Rückgang verzeichneten die Barreserven. Diese sanken um –12,0 % auf 129 Mio. €.

Die finanziellen Vermögenswerte entwickeln sich leicht rückläufig. Zum 31.03.2016 lagen sie um –22 Mio. € oder –1 % unter dem Wert zum Jahresende 2015.

Die Primärmittel stiegen im 1. Quartal 2016 um +35 Mio. € auf 7.056 Mio. €. Daraus errechnet sich eine Loan-Deposit-Ratio (Verhältnis aus Kundenforderungen nach Risikovorsorgen zu Primärmitteln) von 91,7 %.

Die betreuten Kundengelder, die Summe aus Primärmitteln und Depotvolumen, erreichten Ende März 2016 einen Stand von 12.734 Mio. € und lagen damit um +2 Mio. € über dem Stand zum Jahresresultimo 2015. Das Depotvolumen sank dabei um –33 Mio. € auf 5.678 Mio. €. Bestimmt wurde das Ergebnis vor allem durch die volatilen Aktienmärkte, die sich einerseits unmittelbar in den Kurswerten niederschlagen, andererseits aber auch die Investitionsfreude auf Seiten der Kunden dämpfen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sanken aufgrund der zurückgegangenen finanziellen Vermögenswerte um –122 Mio. € auf 1.273 Mio. €.

Das bilanzielle Eigenkapital erhöhte sich vor allem aufgrund des Periodenergebnisses um +41 Mio. € auf 1.190 Mio. €.

Die anrechenbaren Eigenmittel der Kreditinstitutsgruppe gemäß CRR (Basel 3) betragen per 31.03.2016 966 Mio. €. Im Vergleich zum Jahresresultimo 2015 stellt dies einen Rückgang der anrechenbaren Eigenmittel in Höhe von –12 Mio. € bzw. –1,2 % dar. Das harte Kernkapital (CET1) der Kreditinstitutsgruppe gemäß CRR lag per 31. März 2016 bei 930 Mio. €. Die gesamten risikogewichteten Aktiva stiegen um +21 Mio. € auf 6.283 Mio. €. Daraus errechnet sich eine harte Kernkapitalquote in Höhe von 14,81 % gegenüber 15,18 % zum Jahresresultimo 2015. Die Eigenmittelquote sinkt aufgrund der geringeren anrechenbaren Eigenmittel um –24 Basispunkte auf 15,37 %.

#### Ausblick

Die BTV setzt ihre erfolgreiche Wachstumsstrategie in den Expansionsmärkten Wien, Bayern, Baden-Württemberg, Ostschweiz, Südtirol und Veneto (von Innsbruck aus) fort. In Tirol und Vorarlberg ist die BTV in den Hauptzielgruppen Marktführer. Hier gilt es, diese Position weiter zu festigen und weitere Marktanteile zu gewinnen.

Für das Geschäftsjahr 2016 erwarten wir, wie im Ausblick des Geschäftsberichtes 2015 erläutert und sofern keine unerwarteten wirtschaftlichen Turbulenzen eintreten, dass der Jahresüberschuss vor Steuern in einer Bandbreite zwischen 77 bis 82 Mio. € und damit deutlich unter dem Vorjahresergebnis liegen wird. Durch die Reorganisation des Wertpapiereigenstands und der damit verbundenen außerordentlichen Gewinnen im Vorjahr sinken aufgrund der niedrigeren Renditen 2016 die Zinserträge, ebenso wurden keine Gewinne aus Wertpapierverkäufen budgetiert.

## Verkürzter Konzernabschluss

### Bilanz zum 31. März 2016

| AKTIVA   | 31.03.2016       | 31.12.2015       | Veränd.<br>absolut | Veränd.<br>in % |
|--|------------------|------------------|--------------------|-----------------|
| in Tsd. €  |                  |                  |                    |                 |
| Barreserve   | 129.135          | 146.757          | -17.622            | -12,0 %         |
| Forderungen an Kreditinstitute <sup>1</sup> [Verweise auf Notes]               | 333.537          | 319.764          | +13.773            | +4,3 %          |
| Forderungen an Kunden <sup>2</sup>   | 6.668.403        | 6.556.443        | +111.960           | +1,7 %          |
| Risikovorsorgen Kreditgeschäft <sup>3</sup>                                    | -198.285         | -196.882         | -1.403             | +0,7 %          |
| Handelsaktiva <sup>4</sup>   | 27.592           | 25.104           | +2.488             | +9,9 %          |
| Finanzielle Vermögenswerte – at fair value through profit or loss <sup>5</sup> | 142.000          | 149.957          | -7.957             | -5,3 %          |
| Finanzielle Vermögenswerte – available for sale <sup>6</sup>                   | 1.449.058        | 1.477.027        | -27.969            | -1,9 %          |
| Finanzielle Vermögenswerte – held to maturity <sup>7</sup>                     | 0                | 0                | +0                 | +0,0 %          |
| Anteile an at-equity-bewerteten Unternehmen <sup>8</sup>                       | 479.674          | 468.488          | +11.186            | +2,4 %          |
| Immaterielles Anlagevermögen   | 4.096            | 4.136            | -40                | -1,0 %          |
| Sachanlagen  | 284.128          | 280.662          | +3.466             | +1,2 %          |
| Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien                                   | 52.274           | 51.551           | +723               | +1,4 %          |
| Laufende Steueransprüche   | 115              | 201              | -86                | -42,8 %         |
| Latente Steueransprüche  | 28.616           | 23.951           | +4.665             | +19,5 %         |
| Sonstige Aktiva  | 135.558          | 119.164          | +16.394            | +13,8 %         |
| <b>Summe der Aktiva</b>  | <b>9.535.901</b> | <b>9.426.323</b> | <b>+109.578</b>    | <b>+1,2 %</b>   |

| PASSIVA   | 31.03.2016       | 31.12.2015       | Veränd.<br>absolut | Veränd.<br>in % |
|---|------------------|------------------|--------------------|-----------------|
| in Tsd. €   |                  |                  |                    |                 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten <sup>9</sup> | 999.631          | 981.843          | +17.788            | +1,8 %          |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kunden <sup>10</sup>          | 5.645.965        | 5.642.782        | +3.183             | +0,1 %          |
| Verbriefte Verbindlichkeiten <sup>11</sup>                | 1.127.628        | 1.101.111        | +26.517            | +2,4 %          |
| Handelsspassiva <sup>12</sup>                             | 12.783           | 9.964            | +2.819             | +28,3 %         |
| Rückstellungen <sup>13</sup>                              | 124.285          | 124.532          | -247               | -0,2 %          |
| Laufende Steuerschulden                                   | 11.190           | 10.879           | +311               | +2,9 %          |
| Latente Steuerschulden                                    | 5.593            | 5.653            | -60                | -1,1 %          |
| Sonstige Passiva  | 136.795          | 124.011          | +12.784            | +10,3 %         |
| Nachrangkapital <sup>14</sup>                             | 281.997          | 276.815          | +5.182             | +1,9 %          |
| Eigenkapital <sup>15</sup>                                | 1.190.034        | 1.148.733        | +41.301            | +3,6 %          |
| Nicht beherrschende Anteile                               | 37.718           | 33.501           | +4.216             | +12,6 %         |
| Eigentümer des Mutterunternehmens                         | 1.152.316        | 1.115.232        | +37.084            | +3,3 %          |
| <b>Summe der Passiva</b>                                  | <b>9.535.901</b> | <b>9.426.323</b> | <b>+109.578</b>    | <b>+1,2 %</b>   |

\* 2015 angepasst an den geänderten Konsolidierungskreis.

## Gesamtergebnisrechnung zum 31. März 2016

| GESAMTERGEBNISRECHNUNG<br>in Tsd. €   | 01.01.–<br>31.03.2016 | 01.01.–<br>31.03.2015* | Veränd.<br>absolut | Veränd.<br>in % |
|---|-----------------------|------------------------|--------------------|-----------------|
| Zinsen und ähnliche Erträge   | 43.463                | 52.601                 | -9.138             | -17,4 %         |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen  | -13.987               | -16.244                | +2.257             | -13,9 %         |
| Erfolg aus at-equity-bewerteten Unternehmen   | 9.385                 | 7.672                  | +1.713             | +22,3 %         |
| Zinsüberschuss <sup>16</sup>  | 38.861                | 44.029                 | -5.168             | -11,7 %         |
| Risikovorsorgen im Kreditgeschäft <sup>17</sup>   | -377                  | -4.253                 | +3.876             | -91,1 %         |
| Provisionserträge   | 12.793                | 14.428                 | -1.635             | -11,3 %         |
| Provisionsaufwendungen  | -1.085                | -1.204                 | +119               | -9,9 %          |
| Provisionsüberschuss <sup>18</sup>  | 11.708                | 13.224                 | -1.516             | -11,5 %         |
| Handelsergebnis <sup>19</sup>   | 1.128                 | 3.393                  | -2.265             | -66,8 %         |
| Verwaltungsaufwand <sup>20</sup>  | -42.058               | -39.066                | -2.992             | +7,7 %          |
| Sonstiger betrieblicher Erfolg <sup>21</sup>  | 21.879                | 23.526                 | -1.647             | -7,0 %          |
| Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten – at fair value<br>through profit or loss <sup>22</sup> | -455                  | 323                    | -778               | >-100 %         |
| Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten – available for sale <sup>23</sup>                      | -234                  | -109                   | -125               | >+100 %         |
| Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten – held to maturity <sup>24</sup>                        | 0                     | 0                      | +0                 | +0,0 %          |
| Periodenüberschuss vor Steuern  | 30.452                | 41.067                 | -10.615            | -25,8 %         |
| Steuern vom Einkommen und Ertrag  | -4.377                | -8.590                 | +4.213             | -49,0 %         |
| <b>Konzernperiodenüberschuss</b>  | <b>26.075</b>         | <b>32.477</b>          | <b>-6.402</b>      | <b>-19,7 %</b>  |
| Nicht beherrschende Anteile   | 4.519                 | 4.790                  | -271               | -5,7 %          |
| Eigentümer des Mutterunternehmens   | 21.556                | 27.687                 | -6.131             | -22,1 %         |

\* 2015 angepasst an den geänderten Konsolidierungskreis.



| SONSTIGES GESAMTERGEBNIS   | 01.01.-<br>31.03.2016 | 01.01.-<br>31.03.2015* |
|--|-----------------------|------------------------|
| in Tsd. €  |                       |                        |
| Konzernperiodenüberschuss  | 26.075                | 32.477                 |
| Neubewertung aus leistungsorientierten Versorgungsplänen                                       | 713                   | -105                   |
| Erfolgsneutrale Änderungen von at-equity-bewerteten Unternehmen                                | 4.367                 | -5.101                 |
| Gewinne/Verluste in Bezug auf latente Steuern, die direkt im Kapital verrechnet wurden         | -178                  | 0                      |
| Summe der Posten, die anschließend nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden können | 4.902                 | -5.206                 |
| Unrealisierte Gewinne/Verluste aus zur Veräußerung gehalt. Vermögenswerten (AfS-Rücklage)      | 11.168                | -14.547                |
| Erfolgsneutrale Änderungen von at-equity-bewerteten Unternehmen                                | -1.582                | 3.610                  |
| Unrealisierte Gewinne/Verluste aus Anpassungen der Währungsumrechnung                          | -156                  | 1.590                  |
| Gewinne/Verluste in Bezug auf latente Steuern, die direkt im Kapital verrechnet wurden         | 2.051                 | -6.231                 |
| Summe der Posten, die anschließend in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden können       | 11.481                | -15.578                |
| Summe des sonstigen Gesamtergebnisses  | 16.383                | -20.784                |
| <b>Gesamtperiodenergebnis</b>  | <b>42.458</b>         | <b>11.694</b>          |
| Nicht beherrschende Anteile  | 4.519                 | 4.790                  |
| Eigentümer des Mutterunternehmens  | 37.939                | 6.904                  |

| KENNZAHLEN                           | 31.03.2016 | 31.03.2015* |
|--------------------------------------|------------|-------------|
| Ergebnis je Aktie in € <sup>26</sup> | 0,78       | 1,11        |
| Eigenkapitalrendite vor Steuern      | 10,47 %    | 16,33 %     |
| Eigenkapitalrendite nach Steuern     | 8,97 %     | 12,91 %     |
| Cost-Income-Ratio                    | 57,2 %     | 46,4 %      |
| Risk-Earnings-Ratio                  | 1,0 %      | 9,7 %       |

\* 2015 angepasst an den geänderten Konsolidierungskreis.

## Eigenkapital-Veränderungsrechnung

| EIGENKAPITAL-<br>VERÄNDERUNGSRECHNUNG      | Gezeichn.<br>Kapital | Kapital-<br>rücklagen | Gewinn-<br>rücklagen | AfS-<br>Rücklage | Versiche-<br>rungsma-<br>thematische<br>Gewinne/<br>Verluste | Summe<br>Eigentümer<br>des Mutter-<br>unter-<br>nehmens | Nicht<br>beherr-<br>schende<br>Anteile | Eigen-<br>kapital |
|--|----------------------|-----------------------|----------------------|------------------|--|---|--|-------------------|
| in Tsd. €                                  |                      |                       |                      |                  |  |   |  |                   |
| Eigenkapital 01.01.2015*                   | 50.000               | 61.133                | 835.492              | 75.641           | -31.379  | 990.887   | 33.138                                 | 1.024.026         |
| Kapitalerhöhungen                          | 0                    | 0                     | 0                    | 0                | 0  | 0   | 0                                      | 0                 |
| Gesamtperiodenergebnis                     |                      |                       |                      |                  |  |   |  |                   |
| Gewinn                                     | 0                    | 0                     | 27.687               | 0                | 0  | 27.687  | 4.790                                  | 32.477            |
| Sonstiges Ergebnis                         | 0                    | 0                     | -6.132               | -14.547          | -105   | -20.784   | 0                                      | -20.784           |
| Ausschüttung                               | 0                    | 0                     | 0                    | 0                | 0  | 0   | 0                                      | 0                 |
| Eigene Aktien                              | 0                    | 68                    | 0                    | 0                | 0  | 68  | 0                                      | 68                |
| Sonstige ergebnisneutrale<br>Veränderungen | 0                    | 0                     | -70                  | 0                | 0  | -70   | -239                                   | -309              |
| <b>Eigenkapital 31.03.2015</b>             | <b>50.000</b>        | <b>61.202</b>         | <b>856.977</b>       | <b>61.094</b>    | <b>-31.484</b>   | <b>997.789</b>  | <b>37.689</b>                          | <b>1.035.478</b>  |

| EIGENKAPITAL-<br>VERÄNDERUNGSRECHNUNG      | Gezeichn.<br>Kapital | Kapital-<br>rücklagen | Gewinn-<br>rücklagen | AfS-<br>Rücklage | Versiche-<br>rungsma-<br>thematische<br>Gewinne/<br>Verluste | Summe<br>Eigentümer<br>des Mutter-<br>unter-<br>nehmens | Nicht<br>beherr-<br>schende<br>Anteile | Eigen-<br>kapital |
|--|----------------------|-----------------------|----------------------|------------------|--|---|--|-------------------|
| in Tsd. €                                  |                      |                       |                      |                  |  |   |  |                   |
| Eigenkapital 01.01.2016                    | 55.000               | 107.060               | 972.113              | 11.002           | -29.943  | 1.115.232   | 33.501                                 | 1.148.733         |
| Kapitalerhöhungen                          | 0                    | 0                     | 0                    | 0                | 0  | 0   | 0                                      | 0                 |
| Gesamtperiodenergebnis                     |                      |                       |                      |                  |  |   |  |                   |
| Gewinn                                     | 0                    | 0                     | 21.556               | 0                | 0  | 21.556  | 4.519                                  | 26.075            |
| Sonstiges Ergebnis                         | 0                    | 0                     | 4.502                | 11.168           | 713  | 16.383  | 0                                      | 16.383            |
| Ausschüttung                               | 0                    | 0                     | 0                    | 0                | 0  | 0   | 0                                      | 0                 |
| Eigene Aktien                              | 0                    | 1                     | 0                    | 0                | 0  | 1   | 0                                      | 1                 |
| Sonstige ergebnisneutrale<br>Veränderungen | 0                    | 0                     | -855                 | 0                | 0  | -855  | -303                                   | -1.158            |
| <b>Eigenkapital 31.03.2016</b>             | <b>55.000</b>        | <b>107.061</b>        | <b>997.316</b>       | <b>22.170</b>    | <b>-29.230</b>   | <b>1.152.317</b>  | <b>37.717</b>                          | <b>1.190.034</b>  |

\* 01.01.2015 angepasst an den geänderten Konsolidierungskreis.

---

## Kapitalflussrechnung zum 31. März 2016

| KAPITALFLUSSRECHNUNG in Tsd. €                | 01.01.-<br>31.03.2016 | 01.01.-<br>31.03.2015* |
|---|-----------------------|------------------------|
| Zahlungsmittelbestand zum Ende der Vorperiode | 146.757               | 173.002                |
| Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit    | -11.715               | -79.338                |
| Cashflow aus Investitionstätigkeit            | -10.958               | -28.024                |
| Cashflow aus Finanzierungstätigkeit           | 5.051                 | 5.397                  |
| Zahlungsmittelbestand zum Ende der Periode    | 129.135               | 71.037                 |

\* 2015 angepasst an den geänderten Konsolidierungskreis.

### Bilanzierungsgrundsätze

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss der BTV zum 31.03.2016 ist nach den Vorschriften der IFRS sowie den Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) als befreiender Konzernabschluss gemäß § 59a Bankwesengesetz (BWG) in Verbindung mit § 245a Unternehmensgesetzbuch (UGB) aufgestellt und wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 (Zwischenberichte) erstellt.

Die Bank für Tirol und Vorarlberg AG ist eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Österreich. Eingetragener Sitz der Gesellschaft ist das Stadtforum in 6020 Innsbruck. Die Hauptaktivitäten der Gesellschaft und ihrer Tochterunternehmen umfassen die Vermögensverwaltung, Corporate und Retail Banking, das Halten von Beteiligungen sowie den Betrieb von Seilbahnen und anderen Tourismusbetrieben. Nähere Informationen dazu enthält die Segmentberichterstattung.

Die konzernweit einheitlich definierten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden stehen im Einklang mit den Normen der europäischen Bilanzrichtlinien, so dass die Aussagekraft dieses Konzernabschlusses der eines nach den Vorschriften des UGB in Verbindung mit den Vorschriften des BWG gleichwertig ist. Der Konzernzwischenabschluss wurde nach den gleichen Rechnungslegungsgrundsätzen aufgestellt, wie diese für den geprüften BTV Konzernabschluss 2015 angewandt wurden.

### Konsolidierungsgrundsätze und Konsolidierungskreis

Alle wesentlichen Tochterunternehmen, welche gemäß IFRS 10 von der BTV beherrscht werden, werden gemäß IFRS 10 in den Konzernabschluss einbezogen. Der Konzern beherrscht ein Unternehmen, wenn er schwankenden Renditen aus seinem Engagement bei dem Unternehmen ausgesetzt ist bzw. Anrechte auf diese besitzt und die Fähigkeit hat, diese Renditen mittels seiner Verfügungsgewalt über das Unternehmen zu beeinflussen. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach den Grundsätzen des IFRS 3 im Rahmen der Erwerbsmethode durch Verrechnung der Gegenleistung mit den anteiligen identifizierten Vermögensgegenständen und Schulden. Die Vermögensgegenstände und Schulden des Tochterunternehmens sind mit ihrem jeweiligen beizulegenden Zeitwert im Erwerbszeitpunkt anzusetzen. Im Rahmen der Gegenleistung werden Anteile anderer Gesellschafter mit ihrem Anteil an den identifizierten Vermögensgegenständen und Schulden bewertet. Der Unterschiedsbetrag zwischen den Anschaffungskosten und dem mit dem beizulegenden Zeitwert bewerteten Nettovermögen ist als Firmenwert zu aktivieren. Der aktivierte Firmenwert ist gemäß den Bestimmungen des IFRS 3 in Verbindung mit IAS 36 und IAS 38 einer jährlichen Werthaltigkeitsüberprüfung zu unterziehen. Nicht vollkonsolidiert werden Tochtergesellschaften, deren Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns insgesamt von untergeordneter Bedeutung sind.

Der Vollkonsolidierungskreis hat sich im Vergleich zum 31.12.2015 nicht verändert. Dieser umfasst demnach zum 31.03.2016 die im Folgenden angeführten Beteiligungen.

| VOLLKONSOLIDIERTE GESELLSCHAFTEN                                   | Anteil in % | Stimmrechte in % |
|--|-------------|------------------|
| BTV Leasing Gesellschaft m.b.H., Innsbruck                         | 100,00 %    | 100,00 %         |
| BTV Real-Leasing Gesellschaft m.b.H., Wien                         | 100,00 %    | 100,00 %         |
| BTV Real-Leasing I Gesellschaft m.b.H., Innsbruck                  | 100,00 %    | 100,00 %         |
| BTV Real-Leasing II Gesellschaft m.b.H., Innsbruck                 | 100,00 %    | 100,00 %         |
| BTV Real-Leasing III Nachfolge GmbH & Co KG, Innsbruck             | 100,00 %    | 100,00 %         |
| BTV Real-Leasing IV Gesellschaft m.b.H., Innsbruck                 | 100,00 %    | 100,00 %         |
| BTV Real-Leasing V Gesellschaft m.b.H., Innsbruck                  | 100,00 %    | 100,00 %         |
| BTV Anlagenleasing 1 GmbH, Innsbruck                               | 100,00 %    | 100,00 %         |
| BTV Anlagenleasing 2 GmbH, Innsbruck                               | 100,00 %    | 100,00 %         |
| BTV Anlagenleasing 3 Gesellschaft m.b.H., Innsbruck                | 100,00 %    | 100,00 %         |
| BTV Anlagenleasing 4 GmbH, Innsbruck                               | 100,00 %    | 100,00 %         |
| BTV Leasing Deutschland GmbH, München                              | 100,00 %    | 100,00 %         |
| BTV Leasing Schweiz AG, Staad                                      | 99,99 %     | 99,99 %          |
| BTV Hybrid I GmbH, Innsbruck                                       | 100,00 %    | 100,00 %         |
| BTV Hybrid II GmbH, Innsbruck                                      | 100,00 %    | 100,00 %         |
| MPR Holding GmbH, Innsbruck  | 100,00 %    | 100,00 %         |
| TiMe Holding GmbH, Innsbruck                                       | 100,00 %    | 100,00 %         |
| VoMoNoSi Beteiligungs AG, Innsbruck                                | 100,00 %    | 100,00 %         |
| Silvretta Montafon GmbH, Gaschurn                                  | 100,00 %    | 100,00 %         |
| Silvretta Montafon Gastronomie GmbH, Gaschurn                      | 100,00 %    | 100,00 %         |
| Silvretta Skischule GmbH, Gaschurn                                 | 100,00 %    | 100,00 %         |
| Silvretta Verwaltungs GmbH, Gaschurn                               | 100,00 %    | 100,00 %         |
| Silvretta Montafon Sporthotel GmbH & Co. KG, Gaschurn              | 100,00 %    | 100,00 %         |
| HJB Projektgesellschaft mbH, St. Gallenkirch                       | 100,00 %    | 100,00 %         |
| Josefsheim Projektentwicklungsgesellschaft mbH, St. Gallenkirch    | 100,00 %    | 100,00 %         |
| Silvretta Sportservice GmbH, Schruns                               | 51,00 %*    | 51,00 %          |
| Skischule Silvretta Montafon St. Gallenkirch GmbH, St. Gallenkirch | 50,00 %     | 50,00 %          |
| BTV Beteiligungsholding GmbH, Innsbruck                            | 100,00 %    | 100,00 %         |
| BTV 2000 Beteiligungsverwaltungsgesellschaft m.b.H., Innsbruck     | 100,00 %    | 100,00 %         |
| Mayrhofner Bergbahnen AG, Mayrhofen                                | 50,52 %     | 50,52 %          |

Die Leasing-Gesellschaften sowie die Gesellschaften des Silvretta Montafon Bergbahnen Konzerns weisen ein abweichendes Wirtschaftsjahr auf und werden mit Stichtag 30.09. in den Geschäftsbericht einbezogen. Der Bilanzstichtag der Skischule Silvretta Montafon St. Gallenkirch GmbH ist der 31.05. Die BTV Beteiligungsholding GmbH, die BTV 2000 Beteiligungsverwaltungsgesellschaft m.b.H. und die Mayrhofner Bergbahnen AG beenden ihr Geschäftsjahr mit 30.11. Die Gesellschaften der Silvretta Montafon und die Mayrhofner Bergbahnen AG haben durch die saisonale Tätigkeit einen abweichenden Stichtag. Aufgrund struktureller Gegebenheit in der Konzernorganisation ergibt sich sowohl bei den Leasing-Gesellschaften als auch bei der BTV Beteiligungsholding GmbH ein abweichender Abschlussstichtag.

Die restlichen vollkonsolidierten Gesellschaften werden mit dem Bilanzstichtag 31. Dezember berücksichtigt.

Die MPR Holding GmbH hält zum 31.12.2015 100 % der Anteile an der VoMoNoSi Beteiligungs AG. Es bestehen lediglich indirekte Fremdanteile, die aus den Beteiligungen an der Silvretta Sportservice GmbH und der Skischule Silvretta Montafon St. Gallenkirch GmbH resultieren.

\*Die Silvretta Montafon GmbH hält 51 % der Anteile an der Silvretta Sportservice GmbH mit Sitz in Schruns. Im Rahmen des Gesellschaftsvertrages wurden hinsichtlich der restlichen Geschäftsanteile im Ausmaß von 49 % eine Call-Option zum Erwerb zugunsten der Silvretta Montafon GmbH sowie eine Put-Option über den Verkauf der restlichen Geschäftsanteile an die Silvretta Montafon GmbH vereinbart. Aufgrund der Einschätzungen des Managements der Silvretta Montafon GmbH werden im Konzernabschluss sämtliche Anteile an der Silvretta Sportservice GmbH als Konzernanteile bilanziert. Zusätzlich hält die Silvretta Montafon GmbH 50 %

der Anteile an der Skischule Silvretta Montafon St. Gallenkirch GmbH mit Sitz in St. Gallenkirch.

Die BTV Beteiligungsholding GmbH hält 100 % der Anteile an der BTV 2000 Beteiligungsverwaltungsgesellschaft m.b.H. Die BTV 2000 Beteiligungsverwaltungsgesellschaft m. b. H. hält 50,52 % an der Mayrhofner Bergbahnen AG. Es bestehen direkte Fremdanteile, die aus der Beteiligung an der Mayrhofner Bergbahnen AG resultieren.

Das Periodenergebnis, das den Fremdanteilen zugewiesen wird, beträgt 4.519 Tsd. €.

In der Hauptversammlung der Mayrhofner Bergbahnen AG am 02.07.2015 wurde eine Ausschüttung in Höhe von 200 Tsd. € beschlossen, den Fremdanteilen werden 99 Tsd. € zugewiesen.

Wesentliche Beteiligungen, auf die die BTV einen maßgeblichen Einfluss ausübt, werden nach der Equity-Methode bilanziert. In der Regel besteht ein maßgeblicher Einfluss bei einem Anteil zwischen 20 und 50 % („assoziierte Unternehmen“). Nach der Equity-Methode werden die Anteile an dem assoziierten Unternehmen in der Bilanz zu Anschaffungskosten zuzüglich der nach der Erstkonsolidierung eingetretenen Änderungen des Anteils des Konzerns am Nettovermögen des assoziierten Unternehmens erfasst.

Nach der Equity-Methode wurden folgende Beteiligungen einbezogen:

| AT-EQUITY-KONSOLIDIERTE GESELLSCHAFTEN             | Anteil in % | Stimmrechte in % |
|--|-------------|------------------|
| BKS Bank AG, Klagenfurt                            | 18,89 %     | 19,57 %          |
| Oberbank AG, Linz                                  | 16,24 %     | 17,49 %          |
| Drei-Banken Versicherungs-Aktiengesellschaft, Linz | 20,00 %     | 20,00 %          |
| Moser Holding AG, Innsbruck                        | 24,99 %     | 24,99 %          |

Die BKS Bank AG mit Sitz in Klagenfurt und die Oberbank AG mit Sitz in Linz sind regionale Universalbanken und bilden gemeinsam mit der BTV die 3 Banken Gruppe. Weiters ist die Drei-Banken Versicherungs-Aktiengesellschaft das gemeinsame Versicherungsunternehmen der 3 Banken Gruppe. Die Moser Holding AG ist im Verlagswesen mit den Schwerpunkten Print (Tageszeitungen, Gratiswochenzeitungen, Magazine) und Online tätig.

Die Beteiligungen an der Oberbank AG und der BKS Bank AG wurden aus folgenden Gründen in den Konzernabschluss einbezogen, obwohl sie die 20 %-Beteiligungsgrenze nicht erreichen: Für die Beteiligung an der Oberbank AG bestehen zwischen der BTV, der BKS Bank AG und der Wüstenrot Wohnungswirtschaft reg. Gen.m.b.H. bzw. für die Beteiligung an der BKS Bank AG zwischen der BTV, der Oberbank AG und der Generali 3 Banken Holding AG jeweils Syndikatsverträge, deren Zweck die Erhaltung der Eigenständigkeit der Institute ist.

Somit ist bei beiden angeführten Unternehmen die Möglichkeit gegeben, einen maßgeblichen Einfluss auszuüben. Für die zeitnahe Abschlusserstellung werden die at-equity-bewerteten Unternehmen mit dem Zeitraum 01.10.2015 bis 31.12.2015 einbezogen.

Konzerninterne Forderungen und Verbindlichkeiten, Aufwendungen und Erträge werden eliminiert, soweit sie nicht von untergeordneter Bedeutung sind. Auf eine Zwischenergebniseliminierung wurde verzichtet, da wesentliche Zwischenergebnisse nicht vorhanden waren.

Die Alpenländische Garantie-Gesellschaft m.b.H. wird als gemeinschaftliche Tätigkeit eingestuft. Das Unternehmen verfügt über eine Konzession gem. § 1 Abs. 1 Z 8 BWG. Ausschließlicher Unternehmensgegenstand ist die Übernahme von Garantien, Bürgschaften und sonstigen Haftungen für Aktivgeschäfte der 3 Banken Gruppe. Die 3 Banken Gruppe ist im Wesentlichen die einzige Quelle für Zahlungsströme, die zum Fortbestehen der Tätigkeiten der Vereinbarung beitragen.

Deshalb erfolgte nach IFRS 11.B29-32 eine Einstufung als gemeinschaftliche Tätigkeit. Die anteiligen Vermögenswerte und Schulden des Unternehmens werden mit Stichtag 31. März berücksichtigt.

| ANTEILSMÄSSIG KONSOLIDIERTE GESELLSCHAFTEN  | Anteil in % | Stimmrechte in % |
|---|-------------|------------------|
| Alpenländische Garantie-Gesellschaft m.b.H. | 25,00 %     | 25,00 %          |

#### Wesentliche Geschäftsfälle der Berichtsperiode

Die Beschlussfassungen auf der 98. ordentlichen Hauptversammlung der Bank für Tirol und Vorarlberg AG am 11.05.2016 sind auf der BTV Homepage ([www.btv.at](http://www.btv.at)) unter „Das Unternehmen“ veröffentlicht.

Es gab nach dem Stichtag des Zwischenberichts keine in ihrer Form oder Sache nach berichtsrelevanten Aktivitäten oder Ereignisse im BTV Konzern, die das im vorliegenden Bericht vermittelte Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage beeinflussten.



## Angaben zur Bilanz – Aktiva

| 1 FORDERUNGEN AN KREDITINSTITUTE in Tsd. €  | 31.03.2016     | 31.12.2015     |
|---|----------------|----------------|
| Forderungen an inländische Kreditinstitute  | 55.516         | 133.101        |
| Forderungen an ausländische Kreditinstitute | 278.021        | 186.663        |
| <b>Forderungen an Kreditinstitute</b>       | <b>333.537</b> | <b>319.764</b> |

| 2 FORDERUNGEN AN KUNDEN in Tsd. €  | 31.03.2016       | 31.12.2015       |
|------------------------------------|------------------|------------------|
| Forderungen an inländische Kunden  | 4.522.375        | 4.327.435        |
| Forderungen an ausländische Kunden | 2.146.028        | 2.229.008        |
| <b>Forderungen an Kunden</b>       | <b>6.668.403</b> | <b>6.556.443</b> |

| 3 RISIKOVORSORGEN in Tsd. €                                 | 31.03.2016     | 31.12.2015     |
|---|----------------|----------------|
| Anfangsbestand Kreditgeschäft per 01.01.                    | 196.882        | 199.274        |
| – Auflösung   | –1.762         | –12.894        |
| + Zuweisung   | 4.212          | 22.358         |
| – Verbrauch   | –1.018         | –11.271        |
| (+/-) Veränderungen aus Währungsdifferenzen                 | –29            | 274            |
| (+/-) Sonstige Umgliederungen/Änderung Konsolidierungskreis | 0              | –859           |
| <b>Risikovorsorgen Kreditgeschäft</b>                       | <b>198.285</b> | <b>196.882</b> |
| Anfangsbestand Rückstellungen Kreditgeschäft per 01.01.     | 35.626         | 38.657         |
| – Auflösung   | –3.119         | –217           |
| + Zuweisung   | 821            | 6.367          |
| – Verbrauch   | 0              | 0              |
| (+/-) Veränderungen aus Währungsdifferenzen                 | –1             | –9.196         |
| (+/-) Sonstige Umgliederungen/Änderung Konsolidierungskreis | –510           | 15             |
| <b>Rückstellungen Kreditgeschäft</b>                        | <b>32.817</b>  | <b>35.626</b>  |
| <b>Gesamtsumme Risikovorsorgen</b>                          | <b>231.102</b> | <b>232.508</b> |

| 4 HANDELSAKTIVA in Tsd. €  | 31.03.2016    | 31.12.2015    |
|--|---------------|---------------|
| Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere            | 0             | 0             |
| Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere                     | 0             | 0             |
| Positive Marktwerte aus derivativen Finanzgeschäften – Trading           | 7.583         | 7.453         |
| Positive Marktwerte aus derivativen Finanzgeschäften – Fair-Value-Option | 20.009        | 17.651        |
| <b>Handelsaktiva</b>   | <b>27.592</b> | <b>25.104</b> |

| 5 FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE – AT FAIR VALUE THROUGH PROFIT OR LOSS in Tsd. € | 31.03.2016     | 31.12.2015     |
|---|----------------|----------------|
| Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere                 | 113.020        | 120.634        |
| Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere                          | 28.980         | 29.323         |
| <b>Finanzielle Vermögenswerte – at fair value through profit or loss</b>      | <b>142.000</b> | <b>149.957</b> |

| 6 FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE – AVAILABLE FOR SALE in Tsd. €   | 31.03.2016       | 31.12.2015       |
|---|------------------|------------------|
| Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere | 1.347.583        | 1.375.787        |
| Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere          | 10.533           | 10.351           |
| Sonstige Beteiligungen  | 52.716           | 52.732           |
| Sonstige verbundene Beteiligungen                             | 38.226           | 38.157           |
| <b>Finanzielle Vermögenswerte – available for sale</b>        | <b>1.449.058</b> | <b>1.477.027</b> |

| 7 FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE – HELD TO MATURITY in Tsd. €     | 31.03.2016 | 31.12.2015 |
|---|------------|------------|
| Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere | 0          | 0          |
| <b>Finanzielle Vermögenswerte – held to maturity</b>          | <b>0</b>   | <b>0</b>   |

| 8 ANTEILE AN AT-EQUITY-BEWERTETEN UNTERNEHMEN in Tsd. € | 31.03.2016     | 31.12.2015     |
|---|----------------|----------------|
| Kreditinstitute   | 461.917        | 451.752        |
| Nicht Kreditinstitute                                   | 17.757         | 16.736         |
| <b>Anteile an at-equity-bewerteten Unternehmen</b>      | <b>479.674</b> | <b>468.488</b> |

## Angaben zur Bilanz – Passiva

| 9 VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KREDITINSTITUTEN in Tsd. € | 31.03.2016     | 31.12.2015     |
|--|----------------|----------------|
| Inländische Kreditinstitute                              | 491.433        | 562.995        |
| Ausländische Kreditinstitute                             | 508.198        | 418.848        |
| <b>Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>      | <b>999.631</b> | <b>981.843</b> |

| 10 VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KUNDEN in Tsd. € | 31.03.2016       | 31.12.2015       |
|---|------------------|------------------|
| Spareinlagen                                    |                  |                  |
| Inland  | 1.055.632        | 1.034.868        |
| Ausland   | 180.368          | 165.937          |
| Zwischensumme Spareinlagen                      | 1.236.000        | 1.200.805        |
| Sonstige Einlagen                               |                  |                  |
| Inland  | 3.272.062        | 3.345.920        |
| Ausland   | 1.137.903        | 1.096.057        |
| Zwischensumme Sonstige Einlagen                 | 4.409.965        | 4.441.977        |
| <b>Verbindlichkeiten gegenüber Kunden</b>       | <b>5.645.965</b> | <b>5.642.782</b> |

| 11 VERBRIEFTE VERBINDLICHKEITEN in Tsd. € | 31.03.2016       | 31.12.2015       |
|---|------------------|------------------|
| Anleihen                                  | 830.075          | 850.064          |
| Kassenobligationen                        | 297.553          | 251.047          |
| <b>Verbriefte Verbindlichkeiten</b>       | <b>1.127.628</b> | <b>1.101.111</b> |
| davon Zeitwertbestand (Fair-Value-Option) | 404.630          | 413.294          |

| 12 HANDELPASSIVA in Tsd. €   | 31.03.2016    | 31.12.2015   |
|--|---------------|--------------|
| Negative Marktwerte aus derivativen Finanzgeschäften – Trading           | 6.962         | 3.292        |
| Negative Marktwerte aus derivativen Finanzgeschäften – Fair-Value-Option | 5.821         | 6.672        |
| <b>Handelspassiva</b>  | <b>12.783</b> | <b>9.964</b> |

| 13 RÜCKSTELLUNGEN in Tsd. €         | 31.03.2016     | 31.12.2015     |
|-------------------------------------|----------------|----------------|
| Langfristige Personalrückstellungen | 84.132         | 84.773         |
| Sonstige Rückstellungen             | 40.153         | 39.759         |
| <b>Rückstellungen</b>               | <b>124.285</b> | <b>124.532</b> |

| 14 NACHRANGKAPITAL in Tsd. €              | 31.03.2016     | 31.12.2015     |
|---|----------------|----------------|
| Nachrangkapital                           | 281.997        | 276.815        |
| <b>Nachrangkapital</b>                    | <b>281.997</b> | <b>276.815</b> |
| davon Zeitwertbestand (Fair-Value-Option) | 219.819        | 210.259        |

Die konsolidierten Eigenmittel der Gruppe werden gemäß den Bestimmungen von Basel III ausgewiesen. Grundlage dafür bildet die EU-Verordnung 575/2013 (Capital Requirements Regulation – CRR) in Verbindung mit der österreichischen CRR-Begleitverordnung. Die Eigenmittel gem. CRR setzen sich aus dem harten Kernkapital (Common Equity Tier 1 – CET1), dem zusätzlichen Kernkapital (Additional Tier 1 – AT1) und dem Ergänzungskapital (Tier 2 – T2) zusammen. Die jeweiligen Kapitalquoten werden ermittelt, indem die entsprechende regulatorische Kapitalkomponente nach Berücksichtigung aller regulatorischen Abzüge und Übergangsbestimmungen der Gesamtrisikomessgröße gegenübergestellt wird. Gemäß den Bestimmungen der CRR ist für das CET1

ein Mindestfordernis von 4,5 % vorgesehen, das sich durch die nach CRD IV (Capital Requirements Directive IV) definierten Kapitalpuffer erhöht. Für das gesamte Kernkapital ist ein Mindestfordernis von 6,0 % vorgesehen, die gesamten Eigenmittel müssen einen Wert von 8,0 % erreichen.

Die Verschuldungsquote (Leverage Ratio) gibt das Verhältnis des Kernkapitals (Tier 1) zum Leverage Exposure (ungewichtete Aktivposten der Bilanz sowie außerbilanzielle Geschäfte gem. CRR) an. Die Vorgaben zur Ermittlung und Offenlegung der Verschuldungsquote innerhalb der EU werden von der BTV im Zuge der Offenlegungsverpflichtung umgesetzt.

| KONSOLIDIERTE EIGENMITTEL GEM. CRR in Mio. €   | 31.03.2016     | 31.12.2015     |
|--|----------------|----------------|
| <b>Hartes Kernkapital (CET1)</b>   |                |                |
| Als hartes Kernkapital anrechenbare Kapitalinstrumente   | 150,8          | 150,8          |
| Eigene Instrumente des harten Kernkapitals   | -9,5           | -9,5           |
| Einbehaltene Gewinne und sonstige Gewinnrücklagen  | 927,2          | 927,2          |
| Kumuliertes sonstiges Ergebnis   | 19,4           | 19,4           |
| Sonstige Rücklagen   | 127,6          | 127,6          |
| Übergangsanpassungen aufgrund der Übergangsbestimmungen zu Kapitalinstrumenten des harten Kernkapitals   | 3,0            | 3,5            |
| Geschäfts- oder Firmenwert   | 0,0            | 0,0            |
| Prudential Filters   | 0,8            | 0,8            |
| Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände   | 0,0            | 0,0            |
| Regulatorische Anpassungen in Zusammenhang mit Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält | -362,3         | -351,8         |
| Sonstige Übergangsanpassungen des harten Kernkapitals  | 73,3           | 82,9           |
| <b>Hartes Kernkapital – CET1</b>   | <b>930,3</b>   | <b>950,9</b>   |
| <b>Zusätzliches Kernkapital (Additional Tier 1)</b>  |                |                |
| Anpassungen aufgrund der Übergangsbestimmungen zu Kapitalinstrumenten des zusätzlichen Kernkapitals  | 21,0           | 24,5           |
| Sonstige Übergangsanpassungen des zusätzlichen Kernkapitals  | -21,0          | -24,5          |
| <b>Zusätzliches Kernkapital (Additional Tier 1)</b>  | <b>0,0</b>     | <b>0,0</b>     |
| <b>Kernkapital (Tier 1): Summe hartes (CET1) &amp; zusätzliches (AT1) Kernkapital</b>  | <b>930,3</b>   | <b>950,9</b>   |
| <b>Ergänzungskapital (Tier 2)</b>  |                |                |
| Eingezahlte Kapitalinstrumente und nachrangige Darlehen  | 95,7           | 97,1           |
| Direkte Positionen in Instrumenten des Ergänzungskapitals  | -0,3           | -0,4           |
| Anpassungen aufgrund der Übergangsbestimmungen zu Kapitalinstrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangiger Darlehen   | 10,2           | 15,1           |
| Sonstige Übergangsanpassungen des Ergänzungskapitals   | -69,9          | -84,8          |
| <b>Ergänzungskapital (Tier 2)</b>  | <b>35,7</b>    | <b>27,0</b>    |
| <b>Gesamte anrechenbare Eigenmittel</b>  | <b>966,0</b>   | <b>977,9</b>   |
| <b>Risikogewichtete Aktiva gesamt</b>  | <b>6.283,2</b> | <b>6.262,7</b> |
| Harte Kernkapitalquote   | 14,81 %        | 15,18 %        |
| Kernkapitalquote   | 14,81 %        | 15,18 %        |
| Eigenmittelquote   | 15,37 %        | 15,61 %        |

## Angaben zur Gesamtergebnisrechnung

| 16 ZINSERGEBNIS in Tsd. €                                | 01.01.-<br>31.03.2016 | 01.01.-<br>31.03.2015 |
|--|-----------------------|-----------------------|
| <b>Zinsen und ähnliche Erträge aus</b>                   |                       |                       |
| Kredit- und Geldmarktgeschäften mit Kreditinstituten     | 2.242                 | 1.750                 |
| Kredit- und Geldmarktgeschäften mit Kunden               | 34.966                | 36.024                |
| Schuldverschreibungen und festverzinslichen Wertpapieren | 1.123                 | 10.056                |
| Aktien und nicht festverzinslichen Wertpapieren          | 164                   | 171                   |
| Sonstigen Beteiligungen                                  | 308                   | 676                   |
| Sonstigen Geschäften                                     | 4.660                 | 3.924                 |
| <b>Zwischensumme Zinsen und ähnliche Erträge</b>         | <b>43.463</b>         | <b>52.601</b>         |
| <b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen für</b>              |                       |                       |
| Einlagen von Kreditinstituten                            | -1.553                | -1.736                |
| Einlagen von Kunden                                      | -4.549                | -5.775                |
| Verbriefte Verbindlichkeiten                             | -41                   | -799                  |
| Nachrangkapital  | -3.074                | -3.573                |
| Sonstige Geschäfte                                       | -4.770                | -4.361                |
| <b>Zwischensumme Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>    | <b>-13.987</b>        | <b>-16.244</b>        |
| Erfolg aus at-equity-bewerteten Unternehmen              | 9.385                 | 7.672                 |
| <b>Zinsüberschuss</b>                                    | <b>38.861</b>         | <b>44.029</b>         |

| 17 RISIKOVORSORGEN IM KREDITGESCHÄFT in Tsd. € | 01.01.-<br>31.03.2016 | 01.01.-<br>31.03.2015 |
|--|-----------------------|-----------------------|
| Zuweisung zur Risikovorsorge on balance        | -4.195                | -5.487                |
| Zuweisung zur Risikovorsorge off balance       | -821                  | -19                   |
| Prämie für Kreditausfallversicherung           | 0                     | 0                     |
| Auflösung zur Risikovorsorge on balance        | 1.762                 | 1.078                 |
| Auflösung zur Risikovorsorge off balance       | 3.119                 | 165                   |
| Direktabschreibung                             | -248                  | -37                   |
| Eingänge aus abgeschriebenen Forderungen       | 6                     | 47                    |
| <b>Risikovorsorgen im Kreditgeschäft</b>       | <b>-377</b>           | <b>-4.253</b>         |

Die Zuführungen und Auflösungen zu Vorsorgen für außerbilanzielle Kreditrisiken sind in obigen Zahlen enthalten.

| 18 PROVISIONSÜBERSCHUSS in Tsd. €        | 01.01.-<br>31.03.2016 | 01.01.-<br>31.03.2015 |
|--|-----------------------|-----------------------|
| Kreditgeschäft                           | 1.512                 | 1.267                 |
| Zahlungsverkehr                          | 2.923                 | 3.107                 |
| Wertpapiergeschäft                       | 5.563                 | 6.606                 |
| Devisen-, Sorten- und Edelmetallgeschäft | 709                   | 1.249                 |
| Sonstiges Dienstleistungsgeschäft        | 1.001                 | 995                   |
| <b>Provisionsüberschuss</b>              | <b>11.708</b>         | <b>13.224</b>         |

| 19 HANDELSERGEBNIS in Tsd. €            | 01.01.-<br>31.03.2016 | 01.01.-<br>31.03.2015 |
|---|-----------------------|-----------------------|
| Erfolg aus Derivaten                    | 618                   | 1.758                 |
| Erfolg aus Wertpapiergeschäft           | 108                   | 124                   |
| Erfolg aus Devisen- und Valutengeschäft | 402                   | 1.511                 |
| <b>Handelsergebnis</b>                  | <b>1.128</b>          | <b>3.393</b>          |

| 20 VERWALTUNGSAUFWAND in Tsd. € | 01.01.-<br>31.03.2016 | 01.01.-<br>31.03.2015 |
|---------------------------------|-----------------------|-----------------------|
| Personalaufwand                 | -22.470               | -21.305               |
| Sachaufwand                     | -12.803               | -11.808               |
| Abschreibungen                  | -6.785                | -5.953                |
| <b>Verwaltungsaufwand</b>       | <b>-42.058</b>        | <b>-39.066</b>        |

| 20a MITARBEITERSTAND IM JAHRESDURCHSCHNITT GEWICHTET in Personenjahren | 31.03.2016   | 31.03.2015   |
|--|--------------|--------------|
| Angestellte  | 921          | 915          |
| Arbeiter   | 494          | 474          |
| <b>Mitarbeiterstand</b>  | <b>1.415</b> | <b>1.389</b> |

Der Mitarbeiterstand wurde um die Anzahl der entsandten Mitarbeiter an Tochtergesellschaften außerhalb des IFRS-Konsolidierungskreises reduziert.



| 21 SONSTIGER BETRIEBLICHER ERFOLG in Tsd. € | 01.01.-<br>31.03.2016 | 01.01.-<br>31.03.2015 |
|---|-----------------------|-----------------------|
| Sonstige betriebliche Erträge               | 32.462                | 29.931                |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen          | -10.588               | -6.440                |
| Erfolg aus Hedge Accounting                 | 5                     | 35                    |
| Erfolg aus Bewertung Derivate Bankbuch      | 0                     | 0                     |
| <b>Sonstiger betrieblicher Erfolg</b>       | <b>21.879</b>         | <b>23.526</b>         |

| 22 ERGEBNIS AUS FINANZIELLEN VERMÖGENSWERTEN – AT FAIR VALUE THROUGH PROFIT OR LOSS in Tsd. € | 01.01.-<br>31.03.2016 | 01.01.-<br>31.03.2015 |
|---|-----------------------|-----------------------|
| Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten – at fair value through profit or loss              | -455                  | 323                   |
| <b>Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten – at fair value through profit or loss</b>       | <b>-455</b>           | <b>323</b>            |

| 23 ERGEBNIS AUS FINANZIELLEN VERMÖGENSWERTEN – AVAILABLE FOR SALE in Tsd. € | 01.01.-<br>31.03.2016 | 01.01.-<br>31.03.2015 |
|---|-----------------------|-----------------------|
| Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten – available for sale              | -234                  | -109                  |
| <b>Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten – available for sale</b>       | <b>-234</b>           | <b>-109</b>           |

| 24 ERGEBNIS AUS FINANZIELLEN VERMÖGENSWERTEN – HELD TO MATURITY in Tsd. € | 01.01.-<br>31.03.2016 | 01.01.-<br>31.03.2015 |
|---|-----------------------|-----------------------|
| Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten – held to maturity              | 0                     | 0                     |
| <b>Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten – held to maturity</b>       | <b>0</b>              | <b>0</b>              |

| 25 ERFÜLLUNGSGARANTIEN UND KREDITRISIKEN in Tsd. € | 31.03.2016       | 31.03.2015       |
|--|------------------|------------------|
| Garantien/Haftungen                                | 237.337          | 225.973          |
| Kreditrisiken                                      | 1.274.992        | 1.262.564        |
| <b>Erfüllungsgarantien und Kreditrisiken</b>       | <b>1.512.329</b> | <b>1.488.537</b> |

#### Bonitätsstruktur nach Branchen von ausgewählten Staaten

Die nachfolgende Tabelle stellt das Forderungsvolumen gegenüber Kreditnehmern ausgewählter Staaten gegliedert nach Branchen dar. Vor dem Hintergrund der vergangenen Entwicklungen auf den

Finanzmärkten wurden hierbei die Branchen Kredit- und Versicherungswesen sowie Öffentliche Hand hervorgehoben. Gegenüber Portugal, Russland und der Ukraine besteht zum Stichtag 31.03.2016 kein Obligo.

#### KREDITRISIKO GESAMT: BONITÄTSSTRUKTUR NACH BRANCHEN VON AUSGEWÄHLTEN STAATEN 31.03.2016

| Branchen in Tsd. €             | Italien        | Irland       | Spanien    | Griechenland | Gesamt         |
|--------------------------------|----------------|--------------|------------|--------------|----------------|
| Kredit- und Versicherungswesen | 27.351         | 2.993        | 0          | 0            | 30.344         |
| Öffentliche Hand               | 0              | 0            | 0          | 0            | 0              |
| Restliche Branchen             | 127.174        | 79           | 215        | 3            | 127.471        |
| <b>Gesamt</b>                  | <b>154.525</b> | <b>3.072</b> | <b>215</b> | <b>3</b>     | <b>157.815</b> |

| 26 ERGEBNIS JE AKTIE (STAMM- UND VORZUGSAKTIE)                             | 31.03.2016  | 31.03.2015  |
|--|-------------|-------------|
| Aktienanzahl (Stamm- und Vorzugsaktien)                                    | 27.500.000  | 25.000.000  |
| durchschnittliche Anzahl der umlaufenden Aktien (Stamm- und Vorzugsaktien) | 27.468.795  | 24.989.975  |
| Konzernperiodenüberschuss in Tsd. €  | 21.556      | 27.687      |
| <b>Gewinn je Aktie in €</b>  | <b>0,78</b> | <b>1,11</b> |
| Verwässerter Gewinn je Aktie in € (Stamm- und Vorzugsaktien)               | 0,78        | 1,11        |

Im Berichtszeitraum waren keine Finanzinstrumente mit Verwässerungseffekt auf die Stamm- bzw. Vorzugsaktien in Umlauf. Daraus resultiert, dass die

Werte „Gewinn je Aktie“ bzw. „Verwässerter Gewinn je Aktie“ keine Unterschiede aufweisen.

Die zum Fair Value ausgewiesenen Finanzinstrumente werden wie folgt der dreistufigen Bewertungshierarchie zum Fair Value zugeordnet.

Diese Hierarchie spiegelt die Bedeutung der für die Bewertung verwendeten Inputdaten wider und ist wie folgt gegliedert:

#### Notierte Preise in aktiven Märkten (Level 1):

Diese Kategorie enthält an wichtigen Börsen notierte Eigenkapitaltitel, Unternehmensschuldtitle und Staatsanleihen. Der Fair Value von in aktiven Märkten gehandelten Finanzinstrumenten wird auf der Grundlage notierter Preise ermittelt, sofern diese die im Rahmen von regelmäßig stattfindenden und aktuellen Transaktionen verwendeten Preise darstellen.

Ein aktiver Markt muss kumulativ folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Die auf dem Markt gehandelten Produkte sind homogen,
- vertragswillige Käufer und Verkäufer können i. d. R. jederzeit gefunden werden und
- Preise stehen der Öffentlichkeit zur Verfügung.

Ein Finanzinstrument wird als auf einem aktiven Markt notiert angesehen, wenn notierte Preise leicht und regelmäßig von einer Börse, einem Händler oder Broker, einer Branchengruppe, einer Preis-Service-Agentur oder einer Aufsichtsbehörde verfügbar sind und diese Preise tatsächliche und sich regelmäßig ereignende Markttransaktionen repräsentieren.

#### Bewertungsverfahren mittels beobachtbarer Parameter (Level 2):

Diese Kategorie beinhaltet die OTC-Derivatekontrakte, Forderungen sowie die emittierten, zum Fair Value klassifizierten Schuldtitle des Konzerns.

#### Bewertungsverfahren mittels wesentlicher nicht beobachtbarer Parameter (Level 3):

Die Finanzinstrumente dieser Kategorie weisen Inputparameter auf, die auf nicht beobachtbaren Marktdaten basieren.

Die Zuordnung bestimmter Finanzinstrumente zu den Level-Kategorien erfordert eine systematische Beurteilung, insbesondere wenn die Bewertung sowohl auf beobachtbaren als auch auf nicht am Markt beobachtbaren Parametern beruht. Auch unter Berücksichtigung von Änderungen im Bereich von Marktparametern kann sich die Klassifizierung eines Instrumentes im Zeitablauf ändern.

Bei Wertpapieren und sonstigen Beteiligungen, die zum Fair Value bewertet werden, werden folgende Bewertungsverfahren angewandt:

#### Level 1

Der Fair Value leitet sich aus den an der Börse gehandelten Transaktionspreisen ab.

#### Level 2

Wertpapiere, die nicht in einem aktiven Markt gehandelt werden, werden mittels der Discounted-Cash-Flow-Methode bewertet. Das bedeutet, dass die zukünftig projizierten Cashflows mittels geeigneter Diskontfaktoren abgezinst werden, um den Fair Value zu ermitteln. Die Diskontfaktoren beinhalten sowohl die kreditrisikolose Zinskurve als auch Kreditaufschläge (Credit Spreads), welche sich nach der Bonität und der Rangigkeit des Emittenten richten. Die Zinskurve zur Diskontierung beinhaltet dabei am Markt beobachtbare Depot-, Geldmarktfutures- und Swapsätze. Die Ermittlung der Credit Spreads richtet sich nach einem 3-stufigen Verfahren:

- 1) Existiert für den Emittenten eine am Markt aktiv gehandelte Anleihe gleichen Ranges und gleicher Restlaufzeit, wird dieser Credit Spread eingestellt.
- 2) Existiert keine vergleichbare am Markt aktiv gehandelte Anleihe, wird der Credit Default Swap Spread (CDS-Spread) mit ähnlicher Laufzeit verwendet.
- 3) Existiert weder eine vergleichbare am Markt aktiv gehandelte Anleihe noch ein aktiv gehandelter CDS, so wird der Kreditaufschlag eines vergleichbaren Emittenten verwendet (Level 3). Diese Vorgehensweise kommt derzeit im BTV Konzern nicht zum Einsatz.

### Level 3

Die beizulegenden Zeitwerte der angeführten finanziellen Vermögenswerte in der Stufe 3 wurden in Übereinstimmung mit allgemein anerkannten Bewertungsverfahren bestimmt. Wesentliche Eingangsparameter sind der Abzinsungssatz sowie langfristige Erfolgs- und Kapitalisierungsgrößen unter Berücksichtigung der Erfahrung der Geschäftsführung sowie Kenntnisse der Marktbedingungen der spezifischen Branche.

Die Emissionen werden dem Level 2 zugeordnet, die Bewertung erfolgt nach dem folgenden Verfahren:

### Level 2

Die eigenen Emissionen unterliegen nicht einem aktiven Handel am Kapitalmarkt. Es handelt sich vielmehr um Retail-Emissionen und Privatplatzierungen. Die Bewertung findet somit mittels eines Discounted-Cash-Flow-Bewertungsmodells statt. Diesem liegen eine auf Geldmarktzinsen und Swapzinsen basierende Zinskurve und Kreditaufschläge der BTV zugrunde. Die Kreditaufschläge richten sich jeweils an den aktuell zu zahlenden Aufschlägen eines Zinsabsicherungsgeschäftes aus (Zinsaufschlag auf Swap).

Die Derivate werden auch dem Level 2 zugeordnet. Folgende Bewertungsverfahren kommen zur Anwendung:

### Level 2

Derivative Finanzinstrumente gliedern sich in Derivate mit symmetrischem Auszahlungsprofil sowie Derivate mit asymmetrischem Auszahlungsprofil.

Derivate mit symmetrischem Auszahlungsprofil beinhalten in der BTV Zinsderivate (Zinsswaps und Zinstermingeschäfte) und Fremdwährungsderivate (FX Swaps, Cross Currency Swaps und FX-Outright-Geschäfte). Diese Derivate werden mittels der Discounted-Cash-Flow-Methode berechnet, welche durchgehend auf am Markt beobachtbaren Geldmarktzinssätzen, Geldmarktfutures-Zinssätzen, Swapsätzen sowie Basisspreads basiert.

Derivate mit asymmetrischem Auszahlungsprofil beinhalten in der BTV Zinsderivate (Caps und Floors). Die Ermittlung des Fair Values erfolgt hier mittels des Black-76-Optionspreismodells. Sämtliche Inputs sind entweder vollständig direkt am Markt beobachtbar (Geldmarktsätze, Geldmarktfutures-Zinssätze sowie Swapsätze) oder von am Markt beobachtbaren Inputfaktoren abgeleitet (implizite von Optionspreisen abgeleitete Cap/Floor-Volatilitäten).

Die folgenden Tabellen zeigen, nach welchen Bewertungsmethoden der Fair Value von zum Fair Value bilanzierten Finanzinstrumenten ermittelt wird.

| FAIR-VALUE-HIERARCHIE VON FINANZINSTRUMENTEN,<br>DIE ZUM BEIZULEGENDEN ZEITWERT BEWERTET WERDEN,<br>PER 31.03.2016 in Tsd. € | In aktiven Märkten<br>notierte Preise | Auf Marktda-<br>ten basierende<br>Bewertungs-<br>methode | Nicht auf Markt-<br>daten basieren-<br>de Bewertungs-<br>methode |
|--|---------------------------------------|--|--|
|  | Level 1                               | Level 2  | Level 3  |
| <b>Zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte</b>   |                                       |  |  |
| Wertpapiere des Handelsbestands  | 0                                     | 0  | 0  |
| Positive Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten   | 0                                     | 105.519  | 0  |
| Zum Fair Value klassifizierte Vermögenswerte   | 116.110                               | 25.889   | 0  |
| Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte  | 1.316.928                             | 41.188   | 65.285   |
| <b>Zum Fair Value klassifizierte Vermögenswerte insgesamt</b>  | <b>1.433.038</b>                      | <b>172.596</b>   | <b>65.285</b>  |
| <b>Zum Fair Value bewertete finanzielle Verpflichtungen</b>  |                                       |  |  |
| Negative Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten   | 0                                     | 42.985   | 0  |
| Zum Fair Value klassifizierte Verpflichtungen  | 0                                     | 624.449  | 0  |
| <b>Zum Fair Value klassifizierte Verpflichtungen insgesamt</b>   | <b>0</b>                              | <b>667.434</b>   | <b>0</b>   |

| FAIR-VALUE-HIERARCHIE VON FINANZINSTRUMENTEN,<br>DIE ZUM BEIZULEGENDEN ZEITWERT BEWERTET WERDEN,<br>PER 31.12.2015 in Tsd. € | In aktiven Märkten<br>notierte Preise | Auf Marktda-<br>ten basierende<br>Bewertungs-<br>methode | Nicht auf Markt-<br>daten basieren-<br>de Bewertungs-<br>methode |
|--|---------------------------------------|--|--|
|  | Level 1                               | Level 2  | Level 3  |
| <b>Zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte</b>   |                                       |  |  |
| Wertpapiere des Handelsbestands  | 0                                     | 0  | 0  |
| Positive Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten   | 0                                     | 89.163   | 0  |
| Zum Fair Value klassifizierte Vermögenswerte   | 124.115                               | 25.781   | 61   |
| Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte  | 1.345.074                             | 41.064   | 65.285   |
| <b>Zum Fair Value klassifizierte Vermögenswerte insgesamt</b>  | <b>1.469.189</b>                      | <b>156.008</b>   | <b>65.345</b>  |
| <b>Zum Fair Value bewertete finanzielle Verpflichtungen</b>  |                                       |  |  |
| Negative Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten   | 0                                     | 36.608   | 0  |
| Zum Fair Value klassifizierte Verpflichtungen  | 0                                     | 623.554  | 0  |
| <b>Zum Fair Value klassifizierte Verpflichtungen insgesamt</b>   | <b>0</b>                              | <b>660.162</b>   | <b>0</b>   |

| BEWEGUNGEN IN LEVEL 3 VON<br>ZUM FAIR VALUE BEWERTETEN<br>FINANZINSTRUMENTEN in Tsd. € | Jän. 16       | Erfolg<br>GuV | Erfolg im<br>sonstigen<br>Ergebnis | Käufe    | Verkäufe<br>Tilgungen | Transfer in<br>Level 3 | Transfer<br>aus Level 3 | Währungs-<br>umrech-<br>nung | März 16       |
|--|---------------|---------------|------------------------------------|----------|-----------------------|------------------------|-------------------------|------------------------------|---------------|
| Wertpapiere des Handelsbestands  | 0             | 0             | 0                                  | 0        | 0                     | 0                      | 0                       | 0                            | 0             |
| Positive Marktwerte aus derivativen<br>Finanzinstrumenten                              | 0             | 0             | 0                                  | 0        | 0                     | 0                      | 0                       | 0                            | 0             |
| Zum Fair Value klassifizierte<br>Vermögenswerte  | 61            | -1            | 0                                  | 0        | -60                   | 0                      | 0                       | 0                            | 0             |
| Zur Veräußerung verfügbare<br>finanzielle Vermögenswerte                               | 65.285        | 0             | 0                                  | 0        | 0                     | 0                      | 0                       | 0                            | 65.285        |
| <b>Zum Fair Value klassifizierte<br/>Vermögenswerte insgesamt</b>                      | <b>65.345</b> | <b>-1</b>     | <b>0</b>                           | <b>0</b> | <b>-60</b>            | <b>0</b>               | <b>0</b>                | <b>0</b>                     | <b>65.285</b> |

Bewegungen zwischen Level 1, Level 2 und Level 3  
Im laufenden Berichtsjahr 2016 gab es keine Bewe-  
gungen zwischen den einzelnen Levelstufen.

Die Tilgungen in Höhe von 60 Tsd. € resultieren aus  
einer Rückführung von Fondsanteilen.

#### 28 FAIR VALUE VON FINANZINSTRUMENTEN, DIE NICHT ZUM BEIZULEGENDEN ZEITWERT BEWERTET WERDEN

In der nachfolgenden Tabelle werden pro Bilanzpo-  
sition die beizulegenden Zeitwerte den Buchwerten  
gegenübergestellt. Der Marktwert ist derjenige  
Betrag, der in einem aktiven Markt aus dem Verkauf  
eines Finanzinstrumentes erzielt werden könnte oder  
der für einen entsprechenden Erwerb zu zahlen wäre.

Für Positionen ohne vertraglich fixierte Laufzeit war  
der jeweilige Buchwert maßgeblich. Bei fehlenden  
Marktpreisen wurden anerkannte Bewertungsmodelle,  
insbesondere die Analyse diskontierter Cashflows und  
Optionspreismodelle, herangezogen.

| AKTIVA<br>in Tsd. €                           | Fair Value<br>31.03.2016 | Buchwert<br>31.03.2016 | Fair Value<br>31.12.2015 | Buchwert<br>31.12.2015 |
|---|--------------------------|------------------------|--------------------------|------------------------|
| Barreserve                                    | 129.135                  | 129.135                | 146.757                  | 146.757                |
| Forderungen an Kreditinstitute                | 334.257                  | 333.537                | 320.115                  | 319.764                |
| Forderungen an Kunden                         | 7.082.674                | 6.668.403              | 6.922.973                | 6.556.443              |
| Finanzielle Vermögenswerte – held to maturity | 0                        | 0                      | 0                        | 0                      |

| PASSIVA<br>in Tsd. €                         | Fair Value<br>31.03.2016 | Buchwert<br>31.03.2016 | Fair Value<br>31.12.2015 | Buchwert<br>31.12.2015 |
|--|--------------------------|------------------------|--------------------------|------------------------|
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 1.006.093                | 999.631                | 1.001.151                | 981.843                |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kunden           | 5.661.783                | 5.645.965              | 5.658.150                | 5.642.782              |
| Verbriefte Verbindlichkeiten                 | 721.190                  | 722.998                | 685.266                  | 687.817                |
| Nachrangkapital                              | 62.212                   | 62.178                 | 66.638                   | 66.557                 |

Die Segmentberichterstattung erfolgt im BTV Konzern gemäß den Ausweis- und Bewertungsregeln von IFRS 8. Die Segmentinformationen basieren auf dem sogenannten „Management Approach“. Dieser verlangt, die Segmentinformationen auf Basis der internen Berichterstattung so darzustellen, wie sie vom Hauptentscheidungsträger des Unternehmens regelmäßig zur Entscheidung über die Zuteilung von Ressourcen zu den Segmenten und zur Beurteilung ihrer Performance herangezogen werden. Die gemäß IFRS 8 definierten qualitativen und quantitativen Schwellen werden im Rahmen dieser Segmentberichterstattung erfüllt. Die Geschäftsbereiche werden in ihrer Ergebnisverantwortung dargestellt.

Basis der Segmentberichterstattung ist für die Geschäftsbereiche Firmen- und Privatkunden die interne Spartenrechnung, für den Geschäftsbereich Institutionelle Kunden und Banken der Gesamtbankbericht, für den BTV Leasing Teilkonzern das Reporting Package sowie der Monatsbericht, für den Silvretta Montafon Konzern der jeweilige Monatsbericht und für die Mayrhofner Bergbahnen AG der jeweilige Monatsbericht. Diese Berichte bilden die im Jahr 2016 gegebene Managementverantwortung innerhalb der BTV ab. Diese internen Berichterstattungen an den Vorstand, die nur teilweise den IFRS-Rechnungslegungsstandards entsprechen, finden monatlich statt und erfolgen fast ausschließlich automatisiert über Vorsysteme bzw. Schnittstellen. Stichtag für die Daten sind die jeweilig in den Konzernabschluss einbezogenen Abschlussstichtage der Tochterunternehmen. Die Informationen des internen und externen Rechnungswesens beruhen damit auf derselben Datenbasis und werden im Bereich Finanzen und Controlling für das Berichtswesen abgestimmt. Eine gegenseitige Kontrolle, laufende Abstimmungen bzw. Plausibilisierungen zwischen den Gruppen Vertriebs- und Strategiecontrolling, Risikocontrolling, Meldewesen und Bilanzierung sowie Steuern und Rechnungswesen sind somit gewährleistet. Das Kriterium für die Abgrenzung der Geschäftsbereiche ist in erster Linie die

Betreuungszuständigkeit für die Kunden. Änderungen in der Betreuungszuständigkeit können auch zu unterjährigen Änderungen in der Segmentzuordnung führen. Diese Auswirkungen werden, sofern unwesentlich, im Vorjahresvergleich nicht korrigiert.

**In der BTV sind im Jahr 2016 folgende Geschäftsbereiche definiert:**

Der Geschäftsbereich Firmenkunden ist verantwortlich für die Kundengruppen Klein-, Mittel- und Großunternehmen sowie Wirtschaftstreuhänder. Der Geschäftsbereich Privatkunden ist verantwortlich für die Marktsegmente Privatkunden, Freiberufler und Kleinstbetriebe. Der Geschäftsbereich Institutionelle Kunden und Banken beinhaltet im Wesentlichen die Treasury- und Handelsaktivitäten. Die BTV Leasing umfasst sämtliche Leasingaktivitäten der BTV AG. Das Segment Seilbahnen umfasst den Silvretta Montafon Konzern sowie die Mayrhofner Bergbahnen, darin sind sämtliche touristische Aktivitäten der beiden Gesellschaften gebündelt. In den Ergebnissen dieser Segmente sind auch Transaktionen zwischen den Segmenten abgebildet, insbesondere zwischen dem Firmenkundensegment und der Leasing sowie den Seilbahnen. Die Verrechnung der Leistungen erfolgt zu Marktpreisen. Neben diesen fünf berichtspflichtigen Segmenten werden in der Überleitungsspalte „Andere Segmente/Konsolidierung/Sonstiges“ die Ergebnisse der BTV-weiten Dienstleistungsbereiche wie Finanzen & Controlling, Recht und Beteiligungen, Qualitätsmanagement, Marketing und Kommunikation, Konzernrevision etc. berichtet. Des Weiteren werden diesem Segment im Wesentlichen Konsolidierungseffekte sowie unter den Schwellenwerten liegende konsolidierte Gesellschaften (Alpenländische Garantie-Gesellschaft m.b.H., BTV Hybrid I GmbH und BTV Hybrid II GmbH sowie die TiMe Holding GmbH) zugeordnet.

Folgend werden die Ergebnisse der fünf berichtspflichtigen Segmente beschrieben.

### Segment Firmenkunden

Das Firmenkundensegment ist die ertragsmäßig größte Geschäftssparte der BTV. Getragen vom operativen Geschäft konnte im 1. Quartal 2016 das Periodenergebnis vor Steuern im Vergleich zum Vorjahresquartal mit +10,8 % auf 22,0 Mio. € deutlich zulegen.

Die Hauptertragskomponente des Firmenkundensegments ist das operative Zinsergebnis. Das gegenüber dem 1. Quartal 2015 im Jahresdurchschnitt deutlich gesteigerte Durchschnittsvolumen im Finanzierungsgeschäft ließ den Zinsüberschuss um +0,6 Mio. € auf 21,9 Mio. € steigen.

Den größten Einfluss auf das Ergebnis hatten im Berichtsquartal die Risikovorsorgen im Kreditgeschäft: Die Zuführungen lagen unter den Auflösungen, womit in Summe der Saldo +1,3 Mio. € (Vorjahr: -1,9 Mio. €) ergab. Einerseits war die BTV von nur wenigen Insolvenzen bzw. Konkursen betroffen, andererseits gab es nur wenige größere Ratingmigrationen.

Der Provisionsüberschuss entwickelte sich 2016 mit -0,3 Mio. € auf 6,2 Mio. € rückläufig. Das gestiegene Kreditgeschäft konnte die gesunkenen Wertpapiererträge nicht zur Gänze kompensieren.

Ein weiterer ergebnisbestimmender Faktor ist der Verwaltungsaufwand, dieser stieg in diesem Segment im Wesentlichen bedingt durch die personelle und räumliche Expansion um +1,2 Mio. € auf 7,3 Mio. €. In Summe führte dies zu einem deutlich gestiegenen Periodenüberschuss vor Steuern in Höhe von 22,0 Mio. € (+2,1 Mio. € zum Vorjahr).

Die Segmentforderungen wuchsen aufgrund des robusten Neugeschäftes um +119 Mio. € auf 4.491 Mio. €. Die Segmentverbindlichkeiten stiegen von 2.026 Mio. € auf 2.184 Mio. €.

### Segment Privatkunden

Erfreulich entwickelte sich im Berichtsquartal die zweite Säule der BTV, das Privatkundengeschäft. Beim operativen Zinsergebnis gab es bedingt durch eine leicht verbesserte Zinsspanne einen Anstieg um +0,2 Mio. € auf 9,8 Mio. €, während das Durchschnittsvolumen im Finanzierungsgeschäft moderat zurückging. Gleichzeitig blieb das Risiko im Griff: Die Risikovorsor-

gen im Kreditgeschäft nahmen um -1,3 Mio. € ab.

Nach dem deutlichen Anstieg im Vorjahr sank das Provisionsgeschäft im 1. Quartal 2016. Vor allem das Wertpapiergeschäft wurde durch rückläufige Umsätze, die aufgrund der Unsicherheit der Kunden nach dem turbulenten Jahresauftakt an den Finanzmärkten entstanden, gebremst. In Summe lag der Provisionssaldo mit 7,0 Mio. € um -0,8 Mio. € unter dem Vorjahresquartal.

Das Privatkundensegment ist aufgrund des hohen personellen und räumlichen Ressourceneinsatzes typischerweise sehr kostenintensiv. Im Berichtsjahr konnten die Aufwände im Griff gehalten werden, der Verwaltungsaufwand sank um -0,2 Mio. € auf 11,9 Mio. €.

Stabil entwickelte sich der Sonstige betriebliche Erfolg, der mit 0,2 Mio. € auf Vorjahresniveau lag.

In Summe verbesserte sich damit das Periodenergebnis vor Steuern in diesem Segment um +1,0 Mio. € bzw. +23,3 % auf 5,2 Mio. €.

### Segment Institutionelle Kunden und Banken

Der Verkauf eines Großteils der im Wertpapiereigenstand gehaltenen Anleihen im 3. Quartal 2015 führte im Berichtsquartal dazu, dass das Segmentergebnis des Geschäftsbereichs Institutionelle Kunden und Banken deutlich zurückging. Vor allem durch die Reorganisation des Wertpapiereigenstands (niedrigere Kupons) sanken die Zinserträge um -7,8 Mio. € auf 3,1 Mio. €. Zudem reduzierte sich das Ergebnis der finanziellen Vermögenswerte inklusive Handelsergebnis auf 0,4 Mio. €, womit es um -3,1 Mio. € unter dem Vorjahreswert lag.

Die Risikovorsorgen bestehen in diesem Segment rein aus Portfoliowertberichtigungen. Im Vergleich zum Vorjahresquartal wurden diese um -0,3 Mio. € niedriger gebildet, die Zuführungen betragen im 1. Quartal 0,8 Mio. €. Der Verwaltungsaufwand verringerte sich um -0,1 Mio. € auf 0,5 Mio. €.

In Summe führte dies zu einem Periodenergebnis vor Steuern von 2,3 Mio. €, das um -10,5 Mio. € unter dem Vorjahresergebnis liegt.



| SEGMENTBERICHT-<br>ERSTATTUNG in Tsd. €                          | Jahr    | Firmen-<br>kunden | Privat-<br>kunden | Institu-<br>tionelle<br>Kunden und<br>Banken | Leasing | Seilbahnen | Berichts-<br>pflichtige<br>Segmente | Andere<br>Segmente/<br>Konsoli-<br>dierung/<br>Sonstiges | Konzern-<br>Bilanz/<br>-GuV |
|--|---------|-------------------|-------------------|--|---------|------------|-------------------------------------|--|-----------------------------|
| Zinsergebnis   | 03/2016 | 21.873            | 9.805             | 3.124  | 4.342   | -250       | 38.894                              | -9.418   | 29.476                      |
|  | 03/2015 | 21.306            | 9.604             | 10.913                                       | 4.187   | -280       | 45.730                              | -9.373   | 36.357                      |
| Erfolg aus at-equity-<br>bewerteten Unternehmen                  | 03/2016 | 0                 | 0                 | 0  | 0       | 0          | 0                                   | 9.385  | 9.385                       |
|  | 03/2015 | 0                 | 0                 | 0  | 0       | 0          | 0                                   | 7.672  | 7.672                       |
| Risikovorsorgen im<br>Kreditgeschäft                             | 03/2016 | 1.252             | -27               | -787   | 6       | 0          | 444                                 | -821   | -377                        |
|  | 03/2015 | -1.856            | -1.345            | -1.093                                       | 60      | 0          | -4.234                              | -19  | -4.253                      |
| Provisionsüberschuss   | 03/2016 | 6.178             | 7.046             | 0  | 680     | 0          | 13.904                              | -2.196   | 11.708                      |
|  | 03/2015 | 6.505             | 7.828             | 0  | 109     | 0          | 14.442                              | -1.218   | 13.224                      |
| Verwaltungsaufwand   | 03/2016 | -7.273            | -11.862           | -476   | -1.584  | -14.825    | -36.019                             | -6.039   | -42.058                     |
|  | 03/2015 | -6.070            | -12.091           | -556   | -1.568  | -13.025    | -33.310                             | -5.756   | -39.066                     |
| Sonstiger betrieblicher<br>Erfolg                                | 03/2016 | 0                 | 194               | 0  | 1.104   | 27.415     | 28.713                              | -6.834   | 21.879                      |
|  | 03/2015 | 0                 | 185               | 0  | 239     | 25.569     | 25.993                              | -2.467   | 23.526                      |
| Ergebnis aus finanz. Ver-<br>mögenswerten und<br>Handelsergebnis | 03/2016 | 0                 | 0                 | 421  | 18      | 0          | 439                                 | 0  | 439                         |
|  | 03/2015 | 0                 | 0                 | 3.563  | 26      | 0          | 3.607                               | 0  | 3.607                       |
| Periodenergebnis<br>vor Steuern                                  | 03/2016 | 22.030            | 5.157             | 2.282  | 4.566   | 12.340     | 46.374                              | -15.922  | 30.452                      |
|  | 03/2015 | 19.885            | 4.181             | 12.827                                       | 3.053   | 12.264     | 52.209                              | -11.142  | 41.067                      |
| Segmentforderungen   | 03/2016 | 4.491.209         | 1.320.495         | 1.980.320                                    | 798.364 | 13.517     | 8.603.905                           | 99.017   | 8.702.922                   |
|  | 03/2015 | 4.372.447         | 1.340.056         | 2.358.671                                    | 749.259 | 17.849     | 8.838.282                           | 402.250  | 9.240.532                   |
| Segmentverbindlichkeiten   | 03/2016 | 2.183.505         | 3.016.218         | 2.272.808                                    | 749.157 | 86.510     | 8.308.198                           | -240.194   | 8.068.004                   |
|  | 03/2015 | 2.026.423         | 2.996.311         | 3.021.154                                    | 705.424 | 58.436     | 8.807.748                           | -795.233   | 8.012.515                   |

Änderungen in der Betreuungszuständigkeit können zu Änderungen in der Segmentzuordnung führen, diese Auswirkungen werden im Vorjahresvergleich nicht korrigiert.

### Segment Leasing

Die Leasingtochter der BTV blickt auf ein erfreuliches 1. Quartal zurück. Aufgrund des robusten Neugeschäfts sticht die Entwicklung des Aktivgeschäfts hervor, in dem das Kundenbarwertvolumen um +49 Mio. € auf 798 Mio. € gesteigert wurde. Der Zinsüberschuss übertraf mit 4,3 Mio. € das Vorjahresquartal um +0,2 Mio. €.

Ein weiterer ergebnisbestimmender Faktor ist der Sonstige betriebliche Erfolg, der um +0,9 Mio. € auf 1,1 Mio. € anstieg. Die Risikovorsorgen sanken leicht um -0,1 Mio. €, während die Verwaltungsaufwendungen mit 1,6 Mio. € stabil blieben. Der Provisionsüberschuss wiederum erhöhte sich um +0,6 Mio. € auf 0,7 Mio. €.

Insgesamt notierte damit das Periodenergebnis vor Steuern mit 4,6 Mio. € um +1,5 Mio. € über dem Vorjahresniveau.

### Segment Seilbahnen

Die Mayrhofner Bergbahnen sowie der Silvretta Montafon Konzern bilden das Segment Seilbahnen, wobei die Mayrhofner Bergbahnen im Vergleichsquartal 03/2015 erstmals ausgewiesen werden (Vorjahr adaptiert). In beiden Gesellschaften dominiert den Geschäftsverlauf der Tourismus, womit in jedem Quartal das Ergebnis saisonalbedingt stark schwankt. Im Sonstigen betrieblichen Erfolg sind vor allem die Umsatzerlöse enthalten. Mit 27,4 Mio. € stieg der Erfolg ggü. dem Vorjahresquartal um +1,8 Mio. €. Diese Erlöse sind gleichzeitig der ergebnisbestimmende Faktor der Silvretta Montafon mit ihren im Berichtsjahr durchschnittlich 420 Mitarbeitern sowie der Mayrhofner Bergbahnen mit im Berichtsjahr durchschnittlich 201 Mitarbeitern.

Die Verwaltungsaufwendungen erhöhten sich im selben Ausmaß wie die Umsatzerlöse (+1,8 Mio. € auf 14,8 Mio. €), womit das Periodenergebnis vor Steuern bei stabilem Zinsergebnis wie im Vorjahresquartal 12,3 Mio. € betrug.

Änderungen in der Betreuungszuständigkeit können zu Änderungen in der Segmentzuordnung führen, diese Auswirkungen werden im Vorjahresvergleich nicht korrigiert.

### Segmentbericht: Erläuterungen

Die Verteilung des Zinsüberschusses erfolgt nach der Marktzinsmethode. Enthalten sind bei den Firmen- und Privatkunden aus Steuerungsgründen unter anderem Vertriebsbonifikationen. Der Erfolg aus at-equity-bewerteten Unternehmen wird dem Bereich „Andere Segmente/Konsolidierung/Sonstiges“ zugeteilt. Der Provisionsüberschuss ermittelt sich aus der Zuordnung der internen Spartenrechnung (unter anderem werden sämtliche händischen Buchungen den Provisionen zugewiesen). Die Kosten werden verursachungsgerecht den jeweiligen Segmenten zugeteilt, die Aufwendungen der BTV Leasing GmbH bzw. der Silvretta Montafon Gruppe und der Mayrhofner Bergbahnen sind entsprechend den Managementberichten direkt zuordenbar. Nicht direkt zuordenbare Kosten werden unter „Andere Segmente/Konsolidierung/ Sonstiges“ ausgewiesen. Der Sonstige betriebliche Erfolg beinhaltet unter anderem den Umsatz der Silvretta Montafon Gruppe und der Mayrhofner Bergbahnen sowie unter „Andere Segmente/Konsolidierung/ Sonstiges“ neben den Konsolidierungseffekten im Wesentlichen die Stabilitätsabgabe sowie die Vermietungsaktivitäten.

Die Segmentforderungen enthalten die Positionen „Forderungen an Kreditinstitute“, „Forderungen an Kunden“ sowie alle festverzinslichen Wertpapiere, Garantien und Haftungen. In der Spalte „Andere Segmente/Konsolidierung/Sonstiges“ werden die Risikovorsorgen dazugezählt, da die interne Steuerung im Gegensatz zur Bilanz die Forderungen als Nettogröße berücksichtigt. Des Weiteren sind in dieser Spalte Konsolidierungsbuchungen enthalten. Den Segmentverbindlichkeiten sind die Positionen „Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten“, „Verbindlichkeiten gegenüber Kunden“, „Verbriefte Verbindlichkeiten“, „Handelspassiva“ sowie das „Nachrangkapital“ zugeordnet. Ebenfalls sind hier in der Spalte „Andere Segmente/Konsolidierung/Sonstiges“ Konsolidierungsbuchungen enthalten.

Der Erfolg der Geschäftsfelder wird an dem von diesem Segment erwirtschafteten Jahresüberschuss vor Steuern gemessen.

---

## Erklärung der gesetzlichen Vertreter gem. § 82 Abs. 4 und § 87 Abs. 1 BörseG

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Lagebericht ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten drei Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten, denen er ausgesetzt ist, beschreibt.

Auf die Durchführung einer Prüfung beziehungsweise einer prüferischen Durchsicht des Zwischenberichts durch einen Abschlussprüfer wurde verzichtet.

Innsbruck, im Mai 2016

Der Vorstand



Gerhard Burtscher  
Vorsitzender des Vorstandes

Sprecher des Vorstandes mit Verantwortung für das Firmenkundengeschäft; Bereiche Institutionelle Kunden und Banken, Konzernrevision, Marketing und Kommunikation, Personalmanagement; Compliance und Geldwäsche.



Mario Pabst  
Mitglied des Vorstandes

Mitglied des Vorstandes mit Verantwortung für das Risiko-, Prozess-, IT- und Kostenmanagement; Bereiche Finanzen und Controlling, Recht und Beteiligungen, Konzernrevision; Compliance und Geldwäsche.

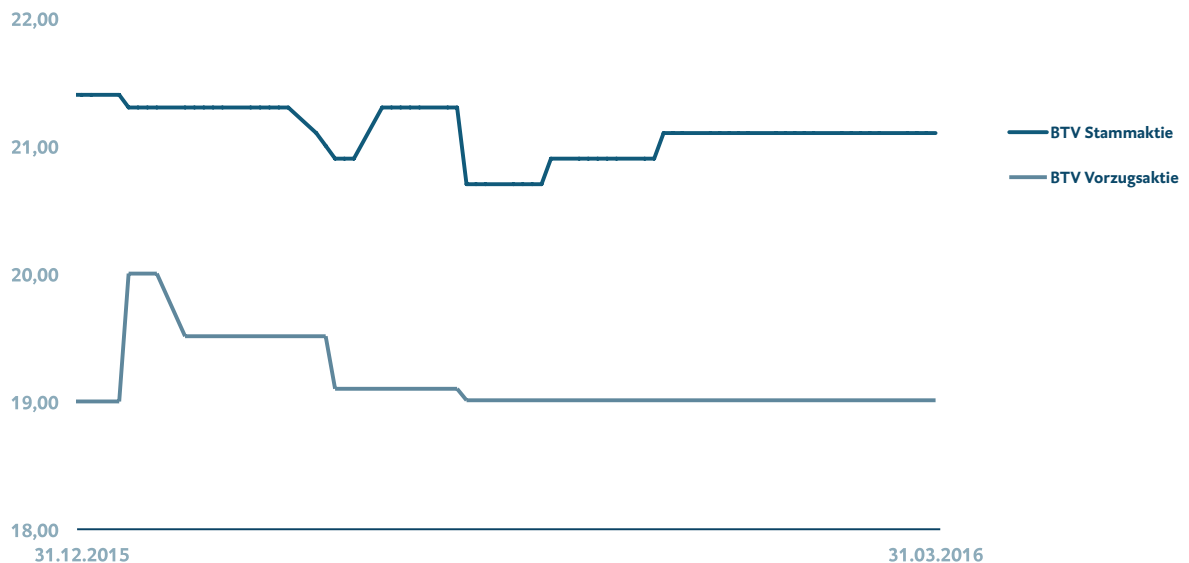


Michael Perger  
Mitglied des Vorstandes

Mitglied des Vorstandes mit Verantwortung für das Privatkundengeschäft; Bereich Konzernrevision; Compliance und Geldwäsche.

## BTV Aktien per 31. März 2016

ENTWICKLUNG BTV AKTIEN SEIT 31.12.2015 in €



### Schlechter Jahresstart für die globalen Börsen

Die internationalen Aktienmärkte sind turbulent in das neue Jahr gestartet und mussten in den ersten Wochen deutliche Verluste hinnehmen. Auslöser hierfür waren erneut aufflammende Konjunktursorgen um China, die von hohen Verlusten an den chinesischen Börsen verursacht wurden. Zusätzlich verunsicherten der Preisverfall im Rohstoffsektor, geopolitische Sorgen und generelle globale Konjunkturängste die Anleger. Schlechter als erwartete US-Konjunkturdaten und die Übertragung der konjunkturellen Schwäche der Schwellenländer auf die Industrieregionen führten zu zunehmenden Abwärtsrisiken für die Weltwirtschaft. Letztendlich dürfte es die Summe verschiedenster Faktoren gewesen sein, die zu dieser negativen Marktstimmung führte. Ab Mitte Februar kam es an den Märkten schließlich zu einer Erholung, die die Kursverluste der ersten Jahreswochen stark reduzieren konnte. Die anhaltenden Unsicherheiten verursachten allerdings auch während der Erholungsphase starke Kursschwankungen.

Die etablierten europäischen Aktienindizes haben trotz der Kurserholung seit Mitte Februar im 1. Quartal fast ausschließlich Verluste verzeichnen müssen. Der Euro Stoxx 50 verlor im 1. Quartal  $-8,0\%$  und der deutsche Leitindex DAX  $-7,2\%$ . Besonders schlecht schnitt der italienische Index FTSE MIB mit einem Minus von  $-15,4\%$  ab. Diese Entwicklung ist nach den enormen Kursgewinnen des Vorjahres enttäuschend. Die US-amerikanischen Börsen konnten sich bereits vollständig von dem schwachen Jahresstart erholen und schlossen zum Quartalsende leicht im Plus. Der S&P 500 legte um  $+0,8\%$  zu und der Dow Jones um  $+1,5\%$ . Der japanische Nikkei 225, der sich im Vorjahr ausgesprochen gut entwickelt hatte, musste im 1. Quartal ein deutliches Minus von  $-12,0\%$  hinnehmen. Der Schweizer Aktienindex SMI verlor seit Jahresanfang  $-11,5\%$  und gehört mit dieser Wertentwicklung zu den Verlierern des 1. Quartals.

Die Stammaktien der BTV fielen im ersten Quartal 2016 um  $-1,4\%$  auf 21,10 € und die Vorzugsaktien stiegen um  $+0,1\%$  auf 19,01 €.

### 3 Banken Gruppe im Überblick – Konzerndaten

| ERFOLGSZAHLEN in Mio. €           | BKS Bank              |                       | Oberbank              |                       | BTV                   |                       |
|-----------------------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
|                                   | 01.01.-<br>31.03.2016 | 01.01.-<br>31.03.2015 | 01.01.-<br>31.03.2016 | 01.01.-<br>31.03.2015 | 01.01.-<br>31.03.2016 | 01.01.-<br>31.03.2015 |
| Zinsergebnis                      | 37,4                  | 36,1                  | 83,7                  | 86,5                  | 38,9                  | 44,0                  |
| Risikovorsorgen im Kreditgeschäft | -8,8                  | -6,2                  | -1,9                  | -20,4                 | -0,4                  | -4,3                  |
| Provisionsergebnis                | 12,9                  | 13,7                  | 33,0                  | 35,2                  | 11,7                  | 13,2                  |
| Verwaltungsaufwand                | -26,9                 | -26,2                 | -65,4                 | -59,7                 | -42,1                 | -39,1                 |
| Sonstiger betrieblicher Erfolg    | -3,8                  | -0,3                  | 0,9                   | 2,4                   | 21,9                  | 23,5                  |
| Periodenüberschuss vor Steuern    | 10,9                  | 18,8                  | 52,5                  | 48,9                  | 30,5                  | 41,1                  |
| Konzernperiodenüberschuss         | 8,5                   | 12,3                  | 42,5                  | 40,6                  | 26,1                  | 32,5                  |

| BILANZZAHLEN in Mio. €                      | 31.03.2016 | 31.12.2015 | 31.03.2016 | 31.12.2015 | 31.03.2016 | 31.12.2015 |
|---|------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| Bilanzsumme                                 | 7.100,9    | 7.063,4    | 18.478,9   | 18.243,3   | 9.535,9    | 9.426,3    |
| Forderungen an Kunden nach Risikovorsorge   | 4.913,4    | 4.920,1    | 12.635,0   | 12.351,7   | 6.470,1    | 6.359,6    |
| Primärmittel                                | 5.164,4    | 5.109,8    | 12.754,4   | 12.620,0   | 7.055,6    | 7.020,7    |
| davon Spareinlagen                          | 1.624,9    | 1.629,8    | 2.931,4    | 2.912,6    | 1.236,0    | 1.200,8    |
| davon verbrieft Verb. inkl. Nachrangkapital | 772,2      | 758,1      | 2.060,1    | 2.098,5    | 1.409,6    | 1.377,9    |
| Eigenkapital                                | 864,7      | 860,2      | 1.969,0    | 1.925,7    | 1.190,0    | 1.148,7    |
| Betreute Kundengelder                       | 13.059,2   | 13.212,1   | 25.358,1   | 25.245,1   | 12.733,9   | 12.732,4   |
| davon Depotvolumen der Kunden               | 7.894,8    | 8.102,3    | 12.603,7   | 12.625,1   | 5.678,3    | 5.711,6    |

| REGULATORISCHE EIGENMITTEL in Mio. €      | 31.03.2016 | 31.12.2015 | 31.03.2016 | 31.12.2015 | 31.03.2016 | 31.12.2015 |
|---|------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| Eigenmittelbemessungsgrundlage            | 4.834,0    | 4.883,4    | 12.580,6   | 12.216,7   | 6.283,2    | 6.262,7    |
| Eigenmittel                               | 593,9      | 599,9      | 2.193,6    | 2.158,0    | 966,0      | 977,8      |
| davon hartes Kernkapital (CET1)           | 546,0      | 575,6      | 1.688,4    | 1.650,8    | 930,3      | 950,9      |
| davon gesamtes Kernkapital (CET1 und AT1) | 546,0      | 575,6      | 1.765,0    | 1.733,3    | 930,3      | 950,9      |
| Harte Kernkapitalquote in %               | 11,30 %    | 11,79 %    | 13,42 %    | 13,51 %    | 14,81 %    | 15,18 %    |
| Kernkapitalquote in %                     | 11,30 %    | 11,79 %    | 14,03 %    | 14,19 %    | 14,81 %    | 15,18 %    |
| Eigenmittelquote in %                     | 12,29 %    | 12,28 %    | 17,44 %    | 17,66 %    | 15,37 %    | 15,61 %    |

| UNTERNEHMENSKENNZAHLEN in %                        | 31.03.2016 | 31.12.2015 | 31.03.2016 | 31.12.2015 | 31.03.2016 | 31.12.2015 |
|--|------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| Return on Equity vor Steuern (Eigenkapitalrendite) | 6,12 %     | 7,33 %     | 10,85 %    | 11,20 %    | 10,47 %    | 15,88 %    |
| Return on Equity nach Steuern                      | 5,34 %     | 6,48 %     | 8,78 %     | 9,73 %     | 8,97 %     | 12,77 %    |
| Cost-Income-Ratio (Aufwand/Ertrag-Koeffizient)     | 57,6 %     | 48,7 %     | 54,6 %     | 50,5 %     | 57,2 %     | 58,6 %     |
| Risk-Earnings-Ratio (Kreditrisiko/Zinsergebnis)    | 23,5 %     | 29,2 %     | 2,3 %      | 12,4 %     | 1,0 %      | 9,7 %      |

| RESSOURCEN Anzahl                             | 31.03.2016 | 31.12.2015 | 31.03.2016 | 31.12.2015 | 31.03.2016 | 31.12.2015 |
|---|------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| Durchschnittlich gewichteter Mitarbeiterstand | 927        | 923        | 2.048      | 2.025      | 1.415      | 1.354      |
| Anzahl der Geschäftsstellen                   | 60         | 59         | 158        | 156        | 36         | 36         |

---

## Impressum

Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft  
Stadtforum 1  
6020 Innsbruck

T +43/5 05 333-0  
F +43/5 05 333-1180  
S.W.I.F.T./BIC: BTVAAT22  
BLZ: 16000  
DVR: 0018902  
FN: 32.942w  
UID: ATU 317 12 304  
btv@btv.at  
www.btv.at

### Hinweise

Die im Zwischenbericht verwendeten personenbezogenen Ausdrücke umfassen Frauen und Männer in gleicher Weise.

Im Zwischenbericht der BTV können aufgrund von Rundungsdifferenzen minimal abweichende Werte in Tabellen bzw. Grafiken auftreten.

Die Prognosen, die sich auf die zukünftige Entwicklung der BTV beziehen, stellen Einschätzungen dar, die wir auf Basis aller uns zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder Risiken in nicht kalkulierter Höhe eintreten, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen.

### Medieninhaber (Verleger)

Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft  
Stadtforum 1  
6020 Innsbruck

Die weiteren Angaben nach § 25 Mediengesetz finden Sie unter [www.btv.at/impressum](http://www.btv.at/impressum).

### Grundlegende Richtung

Darstellung und Präsentation des Unternehmens sowie Information über die wesentlichen Produkte und Dienstleistungen der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft.

### Inhalt

BTV Finanzen und Controlling  
Mag. Hanna Meraner  
Mag. (FH) Reinhard Auer

### Gestaltung

BTV Qualitätsmanagement,  
Marketing und Kommunikation  
Andreas Moser

### Redaktionsschluss

6. Mai 2016

